



Dorfbäckerei-Konditorei  
Café-Bar Restaurant  
Promenade 148  
7260 Davos Dorf  
Tel: 081 410 11 22  
www.cafe-weber.ch

**Auch in der Zwischensaison sind wir für Sie da!**

**Verkaufswagen vor unserer Produktion**

**Mo. - Sa.**  
**07.30 - 13.00 Uhr**

*frisches Brot, Sandwiches, Café, Softgetränke*

# Gipfel

**Heute auf S. 18/19**  
**Wissenschaftliches Gipfel-Forum**

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

[www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)



**METZGEREI MARK**

**Unser Prättigauer Liebling!**



**Café, Bistro**  
**Bäckerei, Konditorei**

**Unser Sonntags-Brunch macht ab sofort Sommerferien!**

**Neue Öffnungszeiten Küblis**  
**Sonntag, 7:30 – 11:30 Uhr**

Beck Hitz AG, Untergassa 5,  
7240 Küblis 081'300'31'00



**MINELLI**  
**KUNSTSCHLOSSEREI**

Mattastrasse 56  
7270 Davos Platz  
Tel. 081 416 55 55  
[info@minellikunstschlosserei.ch](mailto:info@minellikunstschlosserei.ch)




**PIZZERIA**  
**AL CAPONE**

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

[pizzeria@alcapone-klosters.ch](mailto:pizzeria@alcapone-klosters.ch)  
081 416 82 82  
[www.alcapone-klosters.ch](http://www.alcapone-klosters.ch)



**Pizza da Toni**

**pizzadatoni.ch**  
do kasch di beschi  
Pizza ha!

## Die Puracenter AG lanciert umweltschonende Milchverpackung

- Nur aus einer Kombination von Karton und «Zuckerrohr-Plastik» hergestellt
- Zu 100 % aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt
- Die CO2-Einsparung gegenüber der Standardverpackung ist rund 35 %
- Die Möglichkeit, die Verpackung der Wiederverwertung zuzuführen, ist die richtige, zukunftsweisende Art der Entsorgung. Die verwendeten Bio-basierten Kunststoffe beeinträchtigen das Recycling nicht. **Siehe auch S. 13 und 44**

**EBENER SERVICE**  
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz  
+41 81 416 77 37 • [www.ebener-service.ch](http://www.ebener-service.ch)

**HK** Hoch - Tief **Helg + Kaufmann AG**  
Bau

**Ihr Baupartner**

DAVOS KLOSTERS  
Tel. 081 420 15 15

**Umbau Renovationen Sanierungen**

Leben mit Holz.

# HOLZBERNHARD




**WIR SORGEN FÜR IHRE HAUSHALTSGERÄTE**

Reparatur, Ersatz und Verkauf

Gerne beraten wir Sie persönlich:  
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65

Weitere Infos unter [www.kunz.ch](http://www.kunz.ch) f @



**Die Gipfel Zeitung  
auch auf Facebook**

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie neu auf

[www.facebook.com/gipfel-zytig](http://www.facebook.com/gipfel-zytig)



**topclean  
davos**

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf  
(1. Etage)

### Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00  
14.00 – 18.30  
Sa. 09.00 – 12.00

**Neu:** Annahmestelle auch bei der DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66  
[topcleandavos@gmx.ch](mailto:topcleandavos@gmx.ch)

**KLOSTERS  
ARENA RESTAURANT**

**Jeden Tag  
ab 8:30 Uhr geöffnet**

Hausmannskost  
wie bei Mutter  
Gutbürgerlich – einfach gut  
Sonnenterrasse - Indoor  
Kinderspielraum  
Montag bis Freitag  
Mittags-Menü  
Doggilochstr. 51, Klosters  
+41 81 410 21 41

[info@restaurant-sportzentrum.ch](mailto:info@restaurant-sportzentrum.ch)  
079 409 78 48 Harald Oberhauser

**Kung  
Traditionelle  
Thai  
Massage**

Promenade 54, Davos Platz  
079 539 45 27

# AUDI TREFFEN GRÜSCH

## 23. JUNI 2019



GRÜSCH · DANUSA  
PARKPLATZ BERGBAHNEN  
CH - 7214 GRÜSCH

AB 10:00 UHR  
MIT FESTWIRTSCHAFT  
GRATIS EINTRITT

[WWW.AUDICLUB-RHEINTAL.COM](http://WWW.AUDICLUB-RHEINTAL.COM)

Einige Teilnehmer Sonderausstellung Rennwagen:



Gratis Eintritt

Besucherparkplatz

Festwirtschaft

## Kampagne «Bergwandern – aber sicher»:

# Wandernde gefährden sich durch zu wenig Pausen

*P. Immer wieder erleiden Wandernde in den Schweizer Bergen schwere Unfälle, rund 50 Personen sterben dabei jährlich. Viele Unfälle beginnen mit einem Stolperer oder einem Ausrutscher. Häufige Ursachen dafür sind Müdigkeit und mangelnde Konzentration. Regelmässige Pausen vermindern das Risiko. Die Schweizer Wanderwege und die Beratungsstelle für Unfallverhütung BFU informieren mit der Kampagne «Bergwandern – aber sicher» über das richtige Verhalten.*

**Der Schweizer Volkssport Wandern boomt.** Viele Einheimische und Touristen erholen sich in der Bergwelt von der Alltagshektik. Allerdings gibt es beim Wandern viele Unfälle – auch solche, die schwere oder tödliche Verletzungen mit sich bringen. Genügend Kraftreserven sind für eine Bergwanderung aber zentral, um Unfälle durch Ausrutschen, Stolpern oder Stürzen zu vermeiden. Damit die Kräfte und die Konzentration bis zum Ende einer Wanderung ausreichen, gilt es, regelmässig Pausen einzulegen und sich gut zu verpflegen. Genau dies nehmen aber viele zu wenig ernst: Gemäss einer Befragung der BFU machen fast 50% der Befragten nur eine Pause pro Wandertag, manche gar keine. Und ebenfalls fast 50% trinken weniger als einen Liter, trotz teilweise mehrstündiger Wanderung.

Das Risiko, auszurutschen oder zu stolpern, ist beim Abstieg am grössten. Dies hat mehrere Gründe: Der Bewegungsablauf ist koordinativ anspruchsvoller als beim Aufstieg; auch die Muskeln werden stärker beansprucht. Zudem ist man beim Abstieg oft bereits müde und die Konzentration lässt nach. **Beim Abstieg profitiert darum, wer von Beginn weg genügend Zeit- und Kraftreserven eingeplant hat.** Es lohnt sich, das Tempo zu reduzieren und auch beim Abstieg noch Pausen einzulegen, selbst wenn das Ziel nicht mehr weit ist.

The Hats

Blues Band



Adriano Minelli  
Marcelo Uteao  
079 762 16 53

**LUIGI TAXI**  
DAVOS

079 218 30 70

## Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.  
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:  
Gipfel Media AG, Heinz Schneider  
Postfach 216, 7270 Davos Platz  
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44  
E-Mail: [info@gipfel-zeitung.ch](mailto:info@gipfel-zeitung.ch)  
Internet: [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)  
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00



2Radfachgeschäft • Beat Metz • Talstrasse 28 • 7270 Davos Platz  
081 413 51 32 • www.metzdavos.ch

**SCOTT** **GIANT** **CRESTA**  
swiss+bike

**RENT A BIKE**

*Im Juli und August sind wir wieder 7 Tage für Sie da!*

**A-Z**  
**Bettwarencenter**

*Am Dienstag, 25. Juni, starten wir in die Sommersaison*

**Softsleep-Bettsysteme für den gesunden Schlaf!**

Matratzen ab **249.~~CHF~~**

- Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
- Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz

**softsleep** swissmade    **Technogel**®    **SWISS**    **10 JAHRE GARANTIE**

Promenade 142, 7260 Davos-Dorf  
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch  
Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr




für Stärke, Leistungsfähigkeit, Ausdauer & schnelle Erholung

**www.greenspeed.ch shot 25ml**

Distribution: Energy Development GmbH, CH-7270 Davos



## Auf dem Holzweg

Die Junge SVP stellte in der letzten Gipfelzeitung einen Massnahmenplan zur Erhöhung der Stimmbeteiligung und damit zur Stärkung der Demokratie vor.

Als wichtigste Massnahme sehen sie die Einführung einer Stimmpflicht. Das funktioniert bekanntlich wunderbar in den «Volksrepubliken» dieser Welt, wo die Regierung in der Regel auch 98.3% Zustimmung kriegt. Zwang ist sowieso in: Alles ist entweder verboten oder zwingend verlangt. Vernunft kann man von der Bevölkerung anscheinend nicht mehr erwarten.

Als Wähler fühle ich mich seit Jahren verarscht (es gibt leider keinen passenden, anderen Ausdruck): Abstimmungsergebnisse werden einfach nicht umgesetzt, wenn das Ergebnis unseren «Volksvertretern» und Bundesrichtern nicht in den Kram passt.

Warum nicht das Problem der schwächelnden Demokratie an der Wurzel anpacken: Bei Begehen von oder Beteiligung an Verfassungsbruch gibt es zwingend zwei Jahre Zuchthaus, ohne parlamentarische Immunität.

Das würde einen Grossteil des National- und Ständerats, Bundesrat, Staatssekretäre und das Bundesgericht für längere Zeit leerräumen. Von den nachrückenden Politikern werden sicherlich nochmals ein paar in den Knast wandern, aber irgendwann wird die Erkenntnis einsetzen, dass ein Abstimmungsergebnis ein Auftrag des Volkes ist, der umgesetzt werden muss.

Dann lohnt es sich, wieder an die Urne zu gehen. **Thomas Huber, Saas**

## Die FDP-Fraktion sagt Ja zur Klimastrategie des Kantons Graubünden

Umweltpolitik ist auch Wirtschaftspolitik. Und Wirtschaftspolitik bedeutet Chancen für Unternehmerinnen und Unternehmer im Kanton. Unsere Unternehmen können viel zum Klimawandel beitragen, aber nur, wenn Widersprüche ausdiskutiert und Verbote aufs Minimum reduziert werden und auf Eigenverantwortung appelliert wird. Wenn auf Eigenverantwortung appelliert wird und klar aufgezeigt wird, dass mit technologischem Fortschritt viel der Umwelt beigetragen werden kann, dann hilft das uns allen. Anreize für Massnahmen im Umweltschutz legen wiederum Innovationspotenziale für Unternehmer frei.

Der Grosse Rat hat der Regierung in der Junisession den Auftrag erteilt, einen Massnahmenplan, inklusive Finanzierungsplan auszuarbeiten. Über diesen Massnahmenplan und die damit verbundenen Kosten wird das Parlament voraussichtlich im 2020 debattieren. Die Regierung hat den Vorstoss sinnvoll angepasst und in die im 2015 bereits beschlossene Klimastrategie integriert. Die FDP-Fraktion fordert nun einen liberalen und nachhaltigen Massnahmenplan, sodass Lösungen ökologisch richtig, gesellschaftlich akzeptabel und ökonomisch tragbar sein werden. Denn sonst wird der «Green Deal für Graubünden» rückblickend ein Wahlkampfthema gewesen sein, ohne langfristige Wirkung. Und das gilt es über alle Parteien hinweg zu vermeiden. **Vera Stiffler, Fraktionspräsidentin FDP**

## CVP konsequent für den Tourismus

Die CVP hat sich auf nationaler Ebene als einzige Bundesratspartei einstimmig für die Erhöhung des Zahlungsrahmens für die Jahre 2020 bis 2023 auf 240 Millionen Franken an Schweiz Tourismus ausgesprochen. Damit engagiert sich die CVP konsequent für den Tourismus.

Der Nationalrat hat kürzlich über die Erhöhung des Zahlungsrahmens an Schweiz Tourismus entschieden. Leider hat das Parlament abgelehnt, diesen von 220 auf 240 Mio. Franken für die Jahre 2020 bis 2023 zu erhöhen. Als einzige Bundesratspartei hat die CVP auf nationaler Ebene geschlossen für die Erhöhung gekämpft. GastroSuisse hat bereits kürzlich festgestellt, dass die CVP die tourismus-freundlichste Partei ist: Der Einsatz der CVP für die Erhöhung des Zahlungsrahmens zeigt, dass die CVP konsequent die Interessen des Tourismus vertritt und sich für die-sen stark macht. Damit erweist sich die CVP als die Partei auf die sich der Tourismus verlassen kann.

CVP-Nationalrat Markus Ritter hat sich vehement für die Erhöhung des Zahlungsrahmens eingesetzt. Er unterstrich dabei, dass selbst der Bundesrat in einem Wirksamkeitsbericht Schweiz Tourismus ein sehr gutes Zeugnis ausstellt. In einem externen Gutachten wird bestätigt, dass Schweiz Tourismus mit seinen Leistungen auf die Entscheidungen für 14.2% der Übernachtungen in Schweizer Hotelbetrieben direkten Einfluss hatte. Dies entspricht einem Umsatz von jährlich 1.75 Milliarden Franken. 2017 erwirtschaftete der Schweizer Tourismus einen Gesamtumsatz von über 46 Milliarden Franken, wovon 16 Milliarden mit ausländischen Gästen erzielt werden. Von der gesamten Bruttowertschöpfung im Kanton Graubünden von 10.8 Milliarden Franken entfielen vor zehn Jahren allein auf den Tourismus direkt oder indirekt 3.3 Milliarden Franken.

Die CVP ist sich der Bedeutung des Tourismus auf nationaler Ebene und insbesondere auf kantonaler Ebene bewusst. Zahlreiche Arbeitsplätze hängen direkt oder indirekt vom Tourismus ab und rund ein Drittel der kantonalen Bruttowertschöpfung wird im Tourismus erzielt. Deshalb muss dem Tourismus Sorge getragen werden. Blosser Lippenbekenntnisse reichen dafür nicht; es müssen Taten folgen und dies beweist die CVP im politischen Alltag. Deshalb: Tourismus stärken, CVP wählen.

## Hinweis der Redaktion

Leseräusserungen sind eine Bereicherung jeder Zeitung. Die Meinung der Leserbriefschreiber/-innen und der Parteien muss mit der Meinung der Redaktion nicht übereinstimmen. Die Redaktion übernimmt allerdings auch keine Verantwortung für den Inhalt und den Stil der hier abgedruckten Partei- u. Leseräusserungen, die jeweils vom Autor mit Name und Wohnort unterzeichnet sein müssen. Enthält der Text jedoch Beschimpfungen und Beleidigungen, sogen. Injurien, wird die Lesermeinung nicht abgedruckt. **Redaktion und Verlag**

**ELEKTROPartner**

**SERVICEPartner**

**ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG**

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch



**EWD**  
///

**GEWINNE ENERGIE**

T 081 415 38 00 info@ewd.ch  
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

## Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

**valutimmo hat die Antwort !**



valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei: Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutznießungsrechten. Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH  
[www.valutimmo.ch](http://www.valutimmo.ch) [thomas.guenter@valutimmo.ch](mailto:thomas.guenter@valutimmo.ch)  
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

**valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent**

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC | Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümerversand Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümerversand Davos (HEV Davos)

[www.fitschi.ch](http://www.fitschi.ch) | [info@fitschi.ch](mailto:info@fitschi.ch)

**FITSCHI** Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

*Änderungsatelier A. Monstein*



Andrea Monstein  
Schneiderin

079 796 98 25

Brämabüelstrasse 5  
7270 Davos Platz





Der Vorstand der neu gegründeten IG Klosters Nordic und die ersten Mitglieder. Foto S.

## Die IG Klosters Nordic ist gegründet

S. Nach eineinhalb Stunden eingehender Diskussion ist am letzten Freitag in der «Chesa Selfranga» die IG Klosters Nordic gegründet worden. Der Verein bezweckt die Förderung und Unterstützung des Langlaufsports und dessen Infrastruktur.

Als Präsident der IG wählte die Versammlung den langlaufbegeisterten **Marcel Zürcher**. Unterstützt wird er im Vorstand durch Regula Carrillo, die gleichzeitig Delegierte des Ski-Clubs ist, Andreas Senteler und Nadja Ruga. Als Revisoren stellten sich Andrin Tarnutzer und Andy Hartmann zur Verfügung. Nach der Gründung haben sich gleich 13 Personen als Gründungsmitglieder der IG eingeschrieben. Mit der Gründung sei ein neues Kapitel aufgeschlagen worden, meinte der sichtlich erleichterte Marcel Zürcher, den Langlaufsport in Klosters weiterzubringen.

Darin sind sich in Klosters alle einig: Langlauftechnisch muss nichts verändert werden; Klosters verfügt über ein tolles Loipenangebot in einer wunderschönen Landschaft. Trotzdem gibt es für junge Langläufer noch keinen Fun-Parcours, und dem Langlaufzentrum fehle das Herz, stellte Marcel Zürcher zu Beginn fest, und Langlauf werde noch zu wenig vermarktet. Auch Snowfarming und Kunstschnee gebe es zum Beispiel noch nicht. Das war kurz die Ist-Analyse des Initianten, der damit kritische Stimmen weckte. Ein Votant

erinnerte sich, dass vor 30 Jahren der Langlaufclub Klosters mangels Interesse in der «Chesa» aufgelöst worden sei. Eine Votantin bezeichnete die zu gründende IG gar als Affront gegenüber dem Ski-Club, und Langlauf-Funktionär Heini Boner äusserte sich als grundsätzlicher Gegner von neuen Vereinsgründungen. Seit 25 Jahren würden Langlauf-Anliegen in Klosters wohlwollend behandelt. «Warum nicht die Energie im Ski-Club einsetzen?» Marcel Zürcher kennt hingegen viele Personen, die gerne in der Langlauf-IG Mitglied werden möchten, nicht aber im Ski-Club. Er rechnet mit rund 15 000 Franken jährlich, die dank den neuen Mitgliedern für die Infrastruktur eingesetzt werden könnten.

Trotz allem: Die kritischen Stimmen obwiegen. Jöri Schwärzel möchte die Kräfte im Ski-Club bündeln, Flury Thöny erachtet für die Gemeinde einen Ansprechpartner im Schneesport besser als zwei, auch Pipo Grass ist dieser Mei-

nung. Gemeindevorstand Stefan Darnutzer lobte die Initiative: «Jeder, der sich einsetzt für die Gemeinde, ist ein Gewinn für Klosters. Gute Ideen und Geld helfen.» Nun kam der Vorschlag von Marcel Zürcher: «Wir von der IG arbeiten ein Konzept aus für die Beschneidung der Loipen.» Und Nadja Ruga doppelte nach: «Der Ski-Club ist in unserem Projekt integriert. Wir wollen die Zusammenarbeit.»

Schliesslich kam man zum weisen Schluss: «Wir müssen alle am selben Strick ziehen, denn wir wollen doch alle den Langlauf-Sport in Klosters weiterentwickeln.» Marcel Zürcher: «Wir bilden eine Arbeitsgruppe, um die Bedürfnisse in Bezug auf Kunstschnee zu eruieren, arbeiten ein breit abgestütztes Konzept aus, und der Ski-Club präsentiert es der Gemeinde!» Schlusswort von Stefan Darnutzer: «Bitte unbedingt die raumplanerischen Bedingungen beachten.»



Initiant und erster Präsident der IG Klosters Nordic, Marcel Zürcher brauchte viel Überzeugungskraft für sein Anliegen.

**Wir gratulieren allen**

**Krebs - Geborenen (22.6. bis 22.7.)**

ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

**Übrigens:**

Krebs-Geborene sind mitfühlende Zuhörer/-innen, strahlen viel Verständnis und Vertrauen aus.

Ihre Gipfel Zytig

**KÄRCHER**

Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew**  
Hydraulik

Gandaweg 2  
Klosters Dorf

081 422 39 42

**KÄRCHER**



**Gentiana**

RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz

**Zwischensaison-Pause**

**Wir freuen uns, Sie ab Freitag, 28. Juni, wieder bei uns zu begrüssen.**

Willkommen bei  
Jens & Nicole Scheer  
und Team

081 413 56 49

# Ihr Schlüssel zu Garantie-Occasionen

Mit Sicherheit kein Risiko, 12 Monate 100% Garantie, 1 Jahr Mobilitätsversicherung, TOTALMOBIL! Eintausch und Ankauf, Finanzierung, Leasing, Teilzahlung

Hier eine Auswahl unserer 100% Garantie-Occasionen:

## Unsere Direktions- und Vorführwagen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km	Preis
AUDI A6 Avant 50 TDI Sport quattro	Kombi taifungrau mét. Neu 20 km	CHF 96'900
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine florettsilber mét. Neu 50 km	CHF 64'300
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition 4x4	Kombi Brilliant Silber, mét. Neu 50 km	CHF 36'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Ambition 4x4	Kombi Magic Schwarz, mét. Neu 50 km	CHF 36'500
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Clever 4x4	Kombi Quartz Grau, mét. Neu 50 km	CHF 35'620
SKODA Octavia Combi 2.0 TSI Soleil 4x4	Kombi Magic Schwarz, Perl. Neu 30 km	CHF 34'800
SKODA Scala 1.5 TSI ACT Ambition DSG	Limousine Brilliant Silber, mét. Neu 30 km	CHF 31'200
SKODA Superb Combi 2.0 TSI SportLine+	Kombi Business Grau, mét. Neu 30 km	CHF 51'500
VW Golf 2.0 TSI R 4Motion DSG	Limousine Oryxwhite Perl Neu 30 km	CHF 53'560
VW Tiguan Allspace 2.0 TSI Highline 4Motion	SUV Deepblack Perleffekt mét. Neu 20 km	CHF 54'300
VW T-Roc 2.0 TSI Advance DSG 4Motion	SUV Atlantic Blue mét. Neu 30 km	CHF 42'500
VW T-Roc 2.0 TSI Sport DSG 4Motion	SUV Ravenna Blue - Schwarz Neu 30 km	CHF 40'500
AUDI A6 50 TDI Sport quattro tiptronic	Lim taifungrau mét. 07.2018 500 km	CHF 79'900
AUDI Q3 40 TFSI S line quattro S tronic	SUV gletscherweiss mét. 12.2018 50 km	CHF 59'900
VW T-Roc 2.0 TSI Advance DSG 4Motion	SUV schwarz mét. 12.2018 7'000 km	CHF 39'900

## Occasionen

Marke/Typ	Art Farbe Jg. km	Preis
AUDI A4 Avant 2.0 TDI Design quattro	Kombi schwarz mét. 01.2018 35'500 km	CHF 39'900
AUDI A4 Avant 2.0 TDI quattro S-tronic	Kombi brillantschwarz 10.2017 28'000 km	CHF 33'500
AUDI A4 Avant 2.0 TDI quattro S-tronic	Kombi eissilber mét. 07.2013 66'212 km	CHF 21'900
AUDI A4 Avant 3.0 TDI quattro S-tronic	Kombi eissilber mét. 04.2013 99'000 km	CHF 21'900
AUDI A6 Avant 3.0 TDI V6 quattro S-tronic	Kombi schwarz mét. 01.2017 36'000 km	CHF 49'900
AUDI A8 L 4.2 TDI quattro tiptronic	Lim schwarz mét. 05.2017 10'000 km	CHF 77'800
AUDI Q2 2.0 TFSI sport quattro S-tronic	SUV brillantschwarz 03.2019 50 km	CHF 45'990
AUDI Q5 2.0 TDI quattro S-tronic	SUV mondscheinblau. 08.2012 97'200 km	CHF 23'900
AUDI Q5 2.0 TDI sport quattro S-tronic	SUVnavarrablau mét. 05.2018 20'500 km	CHF 54'900
AUDI Q7 3.0 TDI quattro tiptronic	SUV weiss mét. 07.2015 46'500 km	CHF 51'500
AUDI S3 Sportback 2.0 TFSI quattro	Limousine grau mét. 10.2018 7'000 km	CHF 51'500
SKODA Fabia 1.0 TSI Monte Carlo DSG	Kleinwagen Blau, mét. 01.2019 1'000 km	CHF 24'500
SKODA Kodiaq 2.0 Bi-TDI SCR RS 4x4 DSG	SUV Race Blau, mét. 02.2019 2'500 km	CHF 59'900
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI Clever 4x4	Kombi Candy Weiss, Spezial 04.2019 50 km	CHF 37'700
SKODA Octavia Combi 2.0 TDI RS 4x4 DSG	Kombi Schwarz, Perl 06.2018 29'600 km	CHF 29'900
VW Arteon 2.0 TSI BMT Elegance 4Motion	Lim Deepblack Perl. 06.2017 18'000 km	CHF 47'500
VW Golf 2.0 TDI GTD	Limousine schwarz 06.2016 8'500 km	CHF 22'900
VW Golf Variant 2.0 TDI Highline 4Motion	Kombi Atlantic Blue mét. 12.2017 14'500 km	CHF 29'500
VW Sharan 2.0 TDI BMT Comfortline	Minivan Pure White Uni 03.2018 22'500 km	CHF 39'900
VW T6 2.0 TDI 4Motion DSG	Bus Deep black perl. 12.2018 5'200 km	CHF 52'580
VW Tiguan 2.0 TDI SCR Comfortline	SUV black Perl. 06.2018 27'000 km	CHF 34'990
VW Touareg 3.0 TDI BlueMotion	SUV black Perl. 03.2015 107'627 km	CHF 29'900
VW Touareg 3.0 TDI R Line Tiptronic	SUV black Perl. 03.2019 500 km	CHF 82'900
VW T-Roc 2.0 TSI Advance DSG 4Motion	SUV schwarz 11.2018 12'000 km	CHF 37'700
VW T-Roc 2.0 TSI Sport DSG 4Motion	SUV Indium Grey mét. 02.2019 500 km	CHF 36'400

\*Genaue Offertarife mit Zusatz auch ein günstiger AMAG-Leasing-Angebot.

AMAG Davos, Telestrasse 22  
7270 Davos Platz, Tel. 081 410 12 34  
www.davos.amag.ch



## RESTAURANT CHESA AB MORGEN WIEDER GEÖFFNET!

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie mit uns den kulinarischen Start in die Sommersaison.

Wir freuen uns Sie wieder begrünnen zu dürfen.

Das Restaurant Chesa Team

HOTEL SEEHOF DAVOS

Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 94 44  
info@seehofdavos.ch

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft  
viel Energie, Gesundheit und Erfolg!

*Ihre Gipfel Zytig*



**Heinz Gachnang**  
15. Juni



**Luzi Tarnutzer**  
15. Juni



**Marco Meyer**  
15. Juni



**Peter Leitz**  
16. Juni



**Töna Rauch**  
16. Juni



**Silvio Schocher**  
16. Juni



**Conny Boll**  
17. Juni



**Oski Jenni**  
17. Juni



**Thomas Gort**  
17. Juni



**Anni Zahner**  
18. Juni



**Giordana Elmers**  
18. Juni



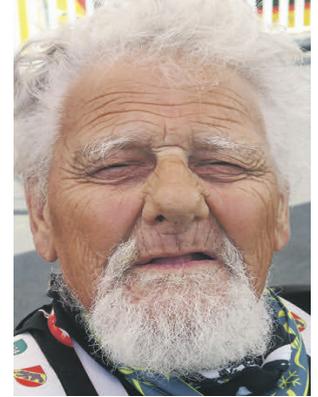
**Myrta Sachs**  
18. Juni



**Gaby Furrer**  
19. Juni



**Wolfgang Schutz**  
19. Juni



**Sockä Hitsch**  
19. Juni



**Trudy Clemenz**  
19. Juni



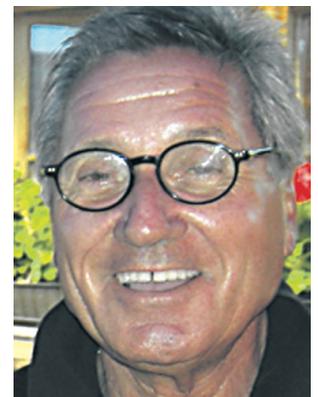
**Luigi Gubitosi**  
20. Juni



**Elis. Mani-Heldstab**  
20. Juni



**Sven Tarnutzer**  
20. Juni



**Köbi Durisch**  
21. Juni



Links: Köbi Gantenbein, Präsident der Kulturförderungskommission Graubünden bei seiner Eröffnungsrede. – Rechts: Die «Shootingstars» der Schweizer Kurzfilmszene, die Gebrüder Giger (Silvan links und Flurin). Fotos zVg.

## Grüsch: Der Startschuss zur «Linsenshow19» ist geglückt

Se. Geschätzte 80 Besucherinnen und Besucher haben am letzten Samstag der offiziellen Eröffnung der «Linsenshow19» im Kulturhaus Rosengarten in Grüsch beigewohnt. Nebst der Ausstellung von Domenic Mischol (1873-1934) mit Vintage-Prints und Original-Postkarten zeigen die Giger Brüder Filmstills, Drehbücher, Skizzen und die Filme «SCHÄCHER» und «RUAH».

Die Ausstellungen sind jeweils am Samstag und Sonntag von 16 bis 19 und montags von 14 bis 17 Uhr frei zugänglich.

Die nächste Eröffnung findet am Samstag, 6. Juli, um 18 Uhr, an der

Nationalstrasse 28 zwischen Fideriser Au und Küblis statt. Die Fotografin Vrena Mathis-Schwarz präsentiert ihren Riesen-Leporello im Gelände. Anschliessend werden um 19 Uhr beim Vetsch-Betonwerk in Küblis-Dalvazza die Grossbilder der Lawinenverbauungen am Chüenihorn in St. Antonien von Kaspar Thalmann vorgestellt.

Künstlerin und Künstler sind anwesend.

Mehr Infos zur «Linsenshow19» auf [www.linsenshow.ch](http://www.linsenshow.ch)



Die «Linsenshow19» wird auch von der Wildmannli Tafel uf Tafaas unterstützt

Die sicherste Voraussetzung für gelungene Bauwerke ist ein bewährter Partner, der Ihr Vertrauen verdient. Nutzen Sie deshalb unser professionelles Know-how und unsere Erfahrung.



Projekt  
Polawasa  
Jenaz

**BAU LINK**  
Generalunternehmung  
Basel - Ober - Bern - Zürich - St. Gallen - Appenzel

Baulink AG

Promenade 101  
7270 Davos Platz  
Telefon 081 410 01 60  
Fax 081 410 01 63

Tiltwiesenstrasse 27  
7000 Chur

Bahnhofplatz 3  
3011 Bern

Regenstrasse 55  
8005 Zürich

Bahnhofstrasse 8  
3904 Naters

Via Prà di Vizi 11  
6612 Ascona

[www.baulink.ch](http://www.baulink.ch)

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



## Neuer Geschäftsleiter der Josias Gasser Baumaterialien AG

Die Josias Gasser Baumaterialien AG hat mit Theo Joos einen neuen Geschäftsleiter gefunden. Josias Gasser erklärt im Folgenden die Gründe:

«Schon seit längerer Zeit ist es mir ein Anliegen, meine Führungsaufgaben in unserem Familienunternehmen, der Josias Gasser Baumaterialien AG, in jüngere Hände abzugeben. Nun ist es mir gelungen, mit dem Wirtschaftsingenieur Theo Joos (1969) die richtige Person gefunden zu haben, das Werk erfolgreich weiterzuführen. Ich werde mich in Zukunft auf den Posten des Verwaltungsratspräsidenten der Gebr. Gasser Holding AG konzentrieren und freue mich auf diese Aufgabe!»

## Davos: Neuer Leiter für die Migros Symondpark

P. Daniel Pfiffner übernimmt per 1. Juli 2019 die Leitung der Migros Symondpark in Davos. Er wird damit Nachfolger von Michael Hengartner, der nach acht Jahren in Davos in die Migros Effretikon wechselt.



Daniel Pfiffner, der Neue.

Vier Jahre nach der Eröffnung der Migros Symondpark in Davos übergibt Michael Hengartner deren Leitung in neue Hände: Daniel Pfiffner übernimmt am 1. Juli die Marktleitung im grössten Davoser Migros-Supermarkt. Der in Igis aufgewachsene Betriebsökonom ist 2015 in die Migros eingetreten. Er hat 2016 die Eröffnung und die Startphase der Migros Churwalden geleitet und ist zurzeit als stellvertretender Geschäftsführer im Pizolpark in Mels tätig. An seinem neuen Arbeitsort ist der 35-jährige Bündner verantwortlich für ein Team von 38 Mitarbeitenden, davon sind drei Lernende. «Davos ist anders als die bisherigen Stationen in meiner Migros-Karriere: Die Kunden sind sehr vielseitig und der Tourismus

bringt grosse saisonale Schwankungen mit sich. Diese Herausforderung reizt mich», sagt der Betriebsökonom. Als leidenschaftlicher Wanderer und Skifahrer freut sich Daniel Pfiffner auch auf die Natur und die Berglandschaft im Landwassertal. Michael Hengartner zieht es nach acht Jahren in Davos – zuerst als Marktleiter in der Migros Rätia, später im Symondpark – zurück ins Unterland. Er wird neuer Leiter des Migros-Markts Effretikon.

Beschützt Sie und Ihre Liebsten.

New Subaru XV 4x4

SUBARU  
Confidence in Motion

AUTO GRUBER 30 JAHRE  
PROCAR DAVOS

Procar Davos AG  
Prättigauerstrasse 12  
7265 Davos Wolfgang  
Tel. 081 410 13 13  
mail@procardavos.ch



## Damen 40+ des TC Klosters von der 3. in die 2. Liga aufgestiegen

S. Freude herrscht bei den Damen 40+ des TC Klosters: Am letzten Wochenende feierten sie in der Interclub-Meisterschaft den Aufstieg von der 3. in die 2. Liga. Wir gratulieren dem Sextett und ihrem Coach Hans Markutt herzlich zu diesem Erfolg.



# Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

## Willkommen im Bergrestaurant Jatzmeder

[www.welcome.rinerhorn.ch](http://www.welcome.rinerhorn.ch) | [www.facebook.com/jatzmeder](http://www.facebook.com/jatzmeder)

Daniel, Kathrin und das gesamte Team heissen Euch herzlich Willkommen!

### Sommerangebot

Jeden Samstag und Sonntag Bahn & Mittagessen für CHF 30.–



## Auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

**Mo. 17.6. bis So. 23.6.**

**ITF Womens Open in Klosters**

**So. 23.6., ab 10:00**

**Schweizer Audi-Treffen in Grüsch, auf dem Parkplatz der Grüsch-Danusa-Bergbahnen, Festwirtschaft**

**Di. 25.6., ab 19:00**

**37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h**

**So. 29.6., ab 14:00**

**5. Internationaler Yoga-Tag: Der indische Botschafter lädt zur Feier auf dem Areal des Rest. Strandbad in Davos**

**Fr. 5. bis So. 7.7.**

**45. Bündner Jodertag in Davos**

**Di. 9.7., ab 19:00**

**37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h**

**Sa. 13.7.**

**Davos Sounds Good im Rest. Jatzmeder, Rinerhorn.**

**So. 21.7., ab 11:00**

**Gottesdienst für Jedermann auf dem Rinerhorn im Rest. Jatzmeder. Anschliessend Ländlernachmittag.**

**Di. 23.7., ab 19:00**

**37. Repower Seelaufserie in Davos. Start beim Strandbad, Kids um 19:00 h, Schüler um 19:20 h, Erw. 19:15 h**

**Mo. 22.7. bis So. 28.7.**

**Tennis: European Junior Championships in Klosters**

## 14. Paul-Accola-Charity-Golfturnier – im Einsatz für den Bündner Sportnachwuchs

Am Samstag, 22. Juni, treffen sich Sportprominenz und -nachwuchs wie auch passionierte Golfspieler bereits zum 14. Paul-Accola-Charity-Golfturnier auf der Lenzerheide. Gespielt wird in 4er Flights (Stableford, Einzel- und Gruppenwertung), wobei der prominente Flightführer zugeteilt wird. Zugunsten des Bündner Sportnachwuchses werden die HCD-Cracks Marc Aeschlimann, Thierry Bader, Davyd Barandun, Chris Egli und Yannick Frehner teilnehmen, aber auch Skirennfahrer Noel von Grünigen (Ski Alpin, C-Kader), Skilegende und mehrfacher Olympia-Medaillengewinner Peter Müller, Gesamtweltcupsieger Paul Accola, WM-Medaillengewinner Marc Berthod, die Olympia-Medaillengewinner Ambrosi Hoffmann und Sandro Viletta, die unverwüsthliche Bündner Skilegende Walter Vesti, der Liechtensteiner Abfahrts-Weltcupmedaillengewinner Markus Foser wie der Skicrosser und Weltcupgesamtsieger Alex Fiva (mit Heimvorteil). Natürlich werden auch der Bündner Mark Wolf, Schweizer Rekordhalter Nationalgoalie UHC, Renato Marni, mehrfacher Taekwondo-Weltmeister, Sportkommentator Michi Bont wie der Moderator Victor Rohner nicht fehlen.

### Abendprogramm mit Auszeichnung von Bündner Nachwuchssportlern – ein Geben und Nehmen

Nach dem sportlichen Teil auf dem wunderschönen alpinen Golfplatz auf der Lenzerheide lockt ab 17 Uhr ein attraktives Abendprogramm. Mit Edith Hunkele, mehrfache Paralympics Medaillengewinner, dem Bündner Nationalrat Heinz Brand, dem Gemeindepräsidenten Aron Moser treffen am Abend noch weitere prominente Überraschungsgäste ein. Golf-Anfänger und Interessenten werden unter der Leitung eines Golflehrers auf der Driving-Range für den Chipping Contest vorbereitet. Es wartet die knifflige Aufgabe, einen Golfball in einen Skischuh zu chippen. Beim Apéro, musikalisch umrahmt von der Churer Band TAWARA mit Nando Bächler, bietet sich dann die Gelegenheit, mit der Sportprominenz auf Tuchfühlung zu gehen.

Am Abend stehen die Nachwuchssportler im Zentrum. **Bianca Gisler** (Snowboard Freestyle), und **Alessio Baracchi** (Ski Alpin) gewinnen den **Bündner Schneesport Rookies** Nachwuchspreis im Wert von 2000. Franken und dürfen gleichzeitig die vom Bildhauer Andreas Hofer gestalteten «Star(s)-Trophäen» in Empfang nehmen.

Die **Nachwuchsförderchecks** in der Höhe von je 500 Franken gehen dieses Jahr an 16-jährige **Anuk Brändli** aus Arosa (Ski Alpin), bereits zum zweiten Mal an die 17-jährige Flimserin **Mona Danuser** des SSGD Davos (Snowboard Freestyle), an die 19-jährige Davoserin **Melanie Michel**, die nun den Sprung ins C-Kader geschafft hat (Ski Alpin) wie an die 15-jährige Snowboard Freestyle Athletin **Isabelle Lötscher** aus Davos. Bei den Herren werden der 16-jährige Ski-Athlet **Maoro De Almeida** aus Flims Dorf und der 19-jährige Langläufer **Flurin Grond** aus Davos Monstein geehrt.

# Die nationale «Bäckerkrone 2019» geht an die Bäckerei-Konditorei-Café Weber AG in Davos

SST. Die diesjährige nationale Branchenauszeichnung «Bäckerkrone» geht an die Bäckerei-Konditorei-Café Weber AG in Davos. Ihr innovatives Konzept für die Davoser Gastronomie und Hotellerie hat die Jury überzeugt.

**Ideenreichtum, Professionalität, Begabung und ausserordentliches Engagement** – dafür steht die mit CHF 20'000.– dotierte «Bäckerkrone». Der Schweizerische Bäcker-Confiseurmeister-Verband (SBC) und der Schweizerische Hefeverband (SHV) verliehen den vom SHV gestifteten Preis am letzten Montag bereits zum achten Mal. Ausgezeichnet werden soziales, wirtschaftliches, fachliches und ökologisches Denken und Handeln ohne jegliche Bereichseingrenzung.

## Innovatives Konzept für die Gastronomie und Hotellerie

Überzeugt haben die Jury das innovative Konzept für die Davoser Gastronomie und Hotellerie, mit dem sich die Bäckerei-Konditorei-Café Weber AG erfolgreich im hartumkämpften Backwarenmarkt behauptet. In der Hauptsaison beliefert der Familienbetrieb in der vierten Generation täglich 60 bis 80 Restaurants und Hotels – von der einfachen Pension bis zum Fünfsterhotel, von der Berghütte bis zum Gourmetrestaurant. Das Weber-Team hat sich darauf spezialisiert, seinen Grosskunden möglichst alle Wünsche zu erfüllen. Jeder Grosskunde kann sein eigenes Brot oder seine eigenen Brötchen herstellen lassen und sich damit von der Konkurrenz abheben. Zudem profitiert er von weiterführenden Dienstleistungen (z.B. Beschriftungen fürs Brot-Buffer). Das innovative Dienstleistungskonzept der Webers erlaubt es den belieferten Gastronomie- und Hotelunternehmen, ihre Gäste trotz täglich schwankendem Bedarf mit ofenfrischen und vielfältigen Backwaren zu verwöhnen.

## Weniger Food Waste

Durch die flexiblen und bedarfsgerechten Prozesse verringert sich das Food Waste der Bäckerei-Konditorei-Café Weber AG sowie der belieferten Restaurants und Hotels – ein wichtiger ökologischer, sozialer und finanzieller Aspekt. Im Rahmen des Weltwirt-



«Bäckerkrone 2019», Preisübergabe an die Bäckerei-Konditorei-Café Weber AG, v.l. Thomas Gamper (Hefe Schweiz AG), Adrian Weber, Nicole Emmenegger (Geschäftsführerin SHV), Corina und Ruth Weber, Daniel Daepf (Klipfel Hefe AG), Rolf und Walter Weber, vorne Silvan Hotz (SBC-Präsident) und Urs Wellauer (SBC-Direktor).  
Fotos swissbaker.ch

schaftsforums (WEF) verlassen täglich mehrere Tausend Kleinbrote Webers Backstube. Dies bedingt ein absolut durchdachter, handwerklicher Produktionsprozess. Dazu kommen die zwei Verkaufsgeschäfte in Davos – ein Standort mit Café und einer mit Bistro-Bar und Bowlingbahn.

## «Wir leben Brotgenuss»

Die Bäckerei-Konditorei-Café Weber AG kauft hauptsächlich bei regionalen Anbietern ein, was kurze Lieferwege und 100 % natürliche Spezial- und Normalbrote erlaubt. Alle Brote sowie Klein- und Feingebäcke haben eine Gärphase von 8 bis 48 Stunden – mit langer Frischhaltung als einen der Pluspunkte. «Unser Slogan `Wir leben Brotgenuss` ist zugleich Motivation und Inspiration für das gesamte Weber-Team», betont Geschäftsführer Adrian Weber.

An der Swiss Bakery Trophy in Bulle FR ([www.swissbakerytrophy.ch](http://www.swissbakerytrophy.ch)) gewann die Bäckerei-Konditorei-Café Weber AG im Herbst 2018 das dritte Mal in Folge den **Kantonspreis als beste Bäckerei in Graubünden**. Dank der Wärmerückgewinnung über Kühlgeräte wird nur noch ein kleiner Anteil an Heizöl benötigt. Beim Strom wird auf Davoser Wasserkraft gesetzt – Strom aus 100 % erneuerbarer Quelle. Webers fördern und fordern ihre Mitarbeitenden. Die Mitarbeiterförderung



Produktionschef Rolf Weber präsentiert die breite Brot-Palette der Bäckerei Weber.

wird erfolgreich gelebt, beispielsweise mit offerierten Kursbesuchen, der Wahlmöglichkeit zwischen Tag- und Nachtschicht und Mitarbeiteraustauschen mit anderen Betrieben im Ausland.

Der Erfolg gibt ihnen recht. Die «Bäckerkrone 2019» krönt die traditionsreiche Familiengeschichte, die bis zur Firmengründung im Jahr 1903 zurückreicht. «Diese Auszeichnung ehrt uns ausserordentlich und macht uns stolz», freuen sich Adrian Weber und seine Familie.

## 83 Bäckereien-Confisereien zur Auswahl

Insgesamt standen 83 Bäckerei-Confiserie-Betriebe zur Auswahl, 6 reichten ein Bewerbungsdossier ein, 80 wurden online nominiert und bei 3 Betrieben war gar beides der Fall. Die in die engere Wahl gekommenen Betriebe wurden durch eine Delegation der Jury-Vorsitzende Nicole Emmenegger, Daniel Daepf (SHV), Thomas Gamper (SHV), Silvan Hotz (SBC), Irene Mural (Bäckerei Mural in Ostermundigen) und Urs Wellauer (SBC) – besucht und bewertet.

# Magdalena Martullo war Unternehmerin des Jahres 2018

*Der Tag der offenen Tür der EMS-Chemie ist immer noch in bester Erinnerung, vor allem das «Energiebündel» Magdalena Martullo, der geniale Kopf der Unternehmung. Was viele Leserinnen und Leser vielleicht vergessen haben: Magdalena Martullo wurde von den Leserinnen und Lesern der «Handelszeitung» zur besten Wirtschafts-Persönlichkeit des Jahres 2018 gewählt. Stefan Barmettler und Stefan Mair haben versucht, die erfolgreiche Unternehmerin zu charakterisieren.*

Beim Optimieren macht niemand Magdalena Martullo etwas vor. Ist die EMS-Chefin und SVP-Nationalrätin im Parlament gefordert, flitzt sie von ihrem Berner EMS-Büro ins Bundeshaus, tritt ans Rednerpult oder drückt den Abstimmungsknopf. Anschliessend gehts zurück ins Chef-Büro, wo sie sich wieder um Polymere und Klebgarne kümmert.

Auch beim Vorausplanen ist die Unternehmerin Spitze. Anfang 2018 befürchtet sie eine Verlangsamung der Konjunktur; bevor sich diese in Zahlen niederschlug, gab sie Gegensteuer. Mehr Innovation und mehr Effizienz, lautete ihre Vorgabe an die Belegschaft. Heute, da die Abschwächung vor der Tür steht, konstatiert sie: «Weltweit setzen wir zur Zeit in der EMS-Gruppe 470 Effizienz-Massnahmen durch.»

Passion für Effizienz und für Neues sind die Markenzeichen der EMS-Patronne. Es sind Leistungen, die auch die Leserschaft der «Handelszeitung» beeindruckten. Sie haben deshalb **Magdalena Martullo zum zweiten Mal in Folge zur «Unternehmerin des Jahres» gewählt.** Die Industrielle hat es mit ihrem Sieg in den erlauchten Kreis der Mehrfachsieger im Ranking geschafft, der bislang mit Peter Spuhler (vierfacher Sieger) und Nick Hayek (zweifacher Sieger) ein Männerclub war.

**Martullo's Leistung ist beeindruckend.** EMS hat zwar jüngst – wie andere konjunktursensible Titel – an der Börse gelitten, doch das operative Fundament ist intakt. Neue Rekorde sind in Griffweite. Nettoumsatz und Betriebsgewinn auf Stufe

**EMS-CHEMIE heute**

- Umsatz: 2,3 Milliarden Franken
- Gewinn: 522 Millionen Franken
- Eigentümer: > 60 % Schwestern Martullo-Blocher
- 3'000 Mitarbeiter weltweit, davon über 1'000 in Domat/Ems
- grösster Arbeitgeber in Graubünden
- 26 Produktionsstandorte in 16 Ländern

**EMS**

*Eine der zahlreichen Schrifttafeln am Tag der offenen Tür, die beeindruckten. Siehe auch die Seiten 20 bis 23.*

Ebit liegen über Vorjahr. Bereits früher hat die Truppe die Marken ständig nach oben getrieben. Doch Magdalena Martullo will mehr. So ist 2018 der Entscheid gefallen, verstärkt das Wachstumspotenzial Amerika anzupeilen. Zudem wird am Standort im bündnerischen Domat/Ems weiter tüchtig investiert.

Das tut Magdalena Martullo, zumindest zeitlich, auch in Bern. Da kämpft sie für weniger Bürokratie und die Steuerreform, wenig hält sie dagegen vom Rahmenabkommen. Die Übernahme von EU-Recht würde nicht nur den Lohnschutz aufheben, sondern auch die Steuerhoheit in den Kantonen unterbinden und eine Flut an Regulierung mit sich bringen. Kurzum: «Der Standort Schweiz würde geschwächt.» Um dies zu ändern, fordert sie das Prinzip «One in, two out» ein. Das heisst: Mit jedem neuen Bundeserlass müssten alte Erlasse mit doppelt so hohen Regulierungskosten ausser Kraft gesetzt werden. Es ist abzusehen, dass diese «Bürokratie-Bremse» auf wenig Gegenliebe stossen wird. Doch unsere Unternehmerin des Jahres lässt sich nicht so schnell bremsen.

## Die SPAR-Gruppe verpflichtet sich zur Nachhaltigkeit: SPAR erhält den Lean & Green Award von GS1

*M. Am 14. Juni 2019 wurde der SPAR-Gruppe im Rahmen der 14. Generalversammlung von GS1 der Lean & Green Award 2019 verliehen. Damit verpflichtet sich das Detailhandelsunternehmen, seine CO2-Emissionen in Transport und Logistik innerhalb von fünf Jahren um mindestens 20% zu reduzieren. Die Lean & Green Initiative wurde 2008 in Holland im Auftrag der Regierung gestartet und hat sich mittlerweile in 12 Ländern mit über 500 teilnehmenden Unternehmen etabliert.*

Mit ihrer Verpflichtung zum Lean & Green Label leistet die SPAR-Gruppe in den nächsten fünf Jahren einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Das Detailhandelsunternehmen hat sich mit folgenden Massnahmen verpflichtet, die mit Unterstützung von Swiss Climate erarbeitet wurden, seine CO2-Emissionen um mindestens 20% zu reduzieren:

- **Auf der Strecke St. Gallen-Davos erfolgt der Gütertransport durch einen LKW-Verlad auf die Rhätische Bahn.** Dabei können pro Jahr 80 Tonnen CO2 eingespart werden.

- Ein neues Transportmanagement-System optimiert die Touren durch eine signifikante Reduktion der Leerfahrten und Reduktion von Logistikkilometern. Dabei können jährlich 140 Tonnen CO2 eingespart werden.

- Die Kühlsysteme der LKWs werden optimiert (Luftschild, Vorhänge etc.), um den **Kühlverlust zu senken** und damit 110 Tonnen CO2 pro Jahr einzusparen.

- Dank eines neu entwickelten klappbaren Rollbehälters können Sonderfahrten bei der Leergutabholung merklich reduziert werden.

- Die LKW-Fahrer erhalten regelmässige Schulungen zum treibstoffarmen Fahren, wodurch sich der Treibstoffverbrauch um mindestens 5% senken lässt.

- Zusätzlich setzt sich die SPAR-Gruppe engagiert mit neuen alternativen Antriebstechnologien für LKW auseinander, um künftig noch mehr Treibstoff einzusparen.

- Am Hauptsitz von SPAR in St. Gallen werden für Heizung und Warmwasseraufbereitung erneuerbare und CO2-neutrale Energieträger eingesetzt (Schnitzelheizung).

Als eines der Gründungsmitglieder von PRISMA engagiert sich SPAR zusätzlich für ein nachhaltiges Recyclingsystem für alle Arten von Verpackungen. Neben Sammelstellen für PET, PE, Batterien und Energiesparlampen verfügen einige SPAR-Nachbarschaftsmärkte auch über Sammelbehälter für Getränkekartons. Durch dessen Recycling werden einerseits die natürlichen Ressourcen geschont und andererseits deutlich weniger CO2-Emissionen freigesetzt.

**GS1 ist ein Fachverband für nachhaltige Wertschöpfungsnetzwerke** und gleichzeitig der Schweizer Host der Initiative Lean & Green. Er verleiht die Awards und unterstützt die an der Initiative teilnehmenden Unternehmen bei der Umsetzung der gesteckten 5-Jahres-Ziele zur Reduktion des CO2-Ausstosses. Die Umsetzung der Lean & Green-Ziele eines Unternehmens wird am Ende der Laufzeit durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle überprüft. Wurden die Ziele erreicht, wird dem Unternehmen ein Lean & Green Star verliehen. Insgesamt können heute bis zu fünf Lean & Green-Sterne erreicht werden.

# Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...

"Zu Oma und Opa gehe ich nie wieder", sagte Peter als er nach Hause kam. "Die hängen den ganzen Tag auf dem Sofa rum und haben nichts an!"



"Waaaas?", schreit seine Mutter entsetzt, "die haben garnichts an?"  
"Nö, gar nichts! Kein Fernseh'n, kein Radio und auch keinen Computer .... Einfach gar nichts!"

Weniger Stau und Verkehrsunfälle dank Frauenstreik !



frauenstreik2019.ch

vpod  ssp  
Die Frauengewerkschaft

Für mehr Sicherheit im Strassenverkehr!

Patienten, die eine Diagnose bereits über **Google** bezogen haben, werden gebeten die **Zweit-Meinung** nicht bei uns, sondern bei **Yahoo** einzuholen.

**ÜBERALL FLÜSSIGER VERKEHR..**



**..FRAUEN SIND AM STREIKEN**

Willkommen im Jahr 2019  
Unsere Telefone sind kabellos  
Das Kochen feuerlos  
Das Essen fettlos  
Das Leben inhaltslos  
Anstand gegenstandslos  
Das Volk orientierungslos  
Die Elite skrupellos  
Beziehungen bedeutungslos  
Gefühle sind herzlos  
Babys sind vaterlos  
Die Kinder manierlos  
Die Jugend ist arbeitslos  
Die Regierung ist schamlos  
Die Politiker sind wertlos  
Die Gesellschaft gottlos  
Wir sind sprachlos...

Hab keine Angst etwas neues anzufangen!

Denk immer daran:  
Amateure haben die Arche gebaut und Profis die Titanic.

# Ihr nächstes Ausflugsziel



Die neuen Gastgeber auf der Stafelalp sind **Maik Hellmüller** und **Caterina Fellmann**, zwei erklärte Fans der Destination Davos-Klosters. Maik Hellmüller ist sogar aufgewachsen in der Nähe der Rinerhorn-Talstation. Die lebensfrohen Gastgeber freuen sich «unmöglich» auf eine wunderschöne Zeit mit den Gästen aus Nah und Fern.

«Geniesst die gemütliche Atmosphäre bei uns im Berghaus StafelAlp!» Küche: Wir legen Wert auf regionale Produkte!

**StafelAlp ob Davos Frauenkirch – das Bike- und Wanderparadies auf 1894 müM.**

[www.berghaus-stafelalp.ch](http://www.berghaus-stafelalp.ch) – [info@berghaus-stafelalp.ch](mailto:info@berghaus-stafelalp.ch)



**Grüenbödeli – täglich ab 09:00**

**der gemütliche Ort zum Sein zwischen Davos und Klosters  
Mit Kinderspielplatz, Restauration, Grill, Unterhaltung.**

**Neu: Smoker Grill**

**Ihr Gastgeber: Hampi Bernet, Tel. 078 742 66 94**

## Hotel Ducan Davos Monstein

• **Bekannt für gepflegte Kulinarik (frische und lokale Produkte)**

• **Spielplatz für Kinder**

**Ihr Gastgeber: Benjamin Schibli  
Tel. 081 401 11 13**





# Golfen am Mehr.\*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch  
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

## Pink Ribbon Golf Tour 2019 führte über Davos

*Pink Ribbon mit der sinnbildhaften Schleife in Rosa setzt sich seit 2007 mit grossem Engagement an verschiedenen Fronten für die Früherkennung von Brustkrebs ein – etwa jüngst anhand eines Golfturniers für den guten Zweck – hier in Davos auf der Matta.*

Eva Stöcklin



Die unermüdete Kämpferin gegen den Brustkrebs und Gründerin von Pink Ribbon, **Nicole Zindel**, ist voller Ideen, wie man Menschen aller Couleurs für den guten Zweck mobilisiert. Die traurige Bilanz: Eine von acht Frauen sieht sich mit der Diagnose Brustkrebs konfrontiert, schweizweit rund 6000 jährlich. Es geht also um die Solidarität im Hinblick auf die Früherkennung. Trotz Frauenthema waren bei der Austragung in Davos selbstverständlich auch Herren mit von Partie. Tatsächlich hielten sich viele Herren an den Dresscode, möglichst etwas Pinkiges anzuziehen.

### Ein perfekter Tag

Nicht schönzureden waren die Bedingungen sur place, denn die Spuren des Winters manifestierten sich teilweise noch auf den Davoser Fairways. Erschwerend kam hinzu, dass in derselben Woche das Landwasser über die Ufer trat, und die Fairways entlang des Flusses tüchtig einwässerte. Doch freitags hatte der wetterverantwortliche Himmelsbote Gnade walten lassen und behielt die Regenschleuse über Davos dicht. Entsprechend wurde die bunte Charity-Gesellschaft vom Stimmungshoch übermannt und machte sich im Modus Zweier-Scramble an die Golfarbeit. Dabei sammelten **Claudia Gadiant** und **Ingrid Fischer** mit höherem Handicap am fleissigsten Stablefordpunkte, ganze 51 an der Zahl. Brutto war das Bild gerade umgekehrt: tiefes Handicap und eine bemerkenswerte Anzahl Bruttopunkte. 38 derselben standen auf dem Zähler von **Chiara Sola** und **Kira Kappeler**, Chapeau! Doch will an dieser Stelle erwähnt sein, dass anlässlich Wohltätigkeitsveranstaltungen die Rangierung ganz klar zweitrangig bleibt. Letztlich genossen alle anderen Teilnehmenden, unabhängig vom Resultat, den herrlichen Bergsommertag, in Gedanken hin und wieder an den Hauptgrund ihres Besuches abschweifend, sich vergegenwärtigend, weshalb und für was gerade jetzt Golf gespielt wird.

### Rahmenprogramm in Rosa

Fürs Drumherum bedurften die Teilnehmenden allerdings nicht erst des Blickes durch die rosarote Brille. Der Nebenschauplatz liess sich auch ohne besagtes Hilfsmittel sehen. Nebst Verpflegung gab es beim Zieleinlauf oder nach der Dusche eine Haarpflege & Make-up, von Profis verabreicht. Das Resultat liess sich sehen und übertraf manche Vorstellungskraft, denn perfekt gelocktem Haar, strahlenden Teints und gut akzentuierten Augen begegnete man von nun an allenthalben. Während dieser Auffrischungsphase liefen gleichzeitig der Verkauf der «Löslis» und die Wettbewerbsmöglichkeiten auf Hochtouren, wodurch die Charity-Kasse weiter an Bestand zunahm; und später bei der Preisverteilung wurde klar: Für diese erlesenen Sponsorenpreise hätte der Einsatz in Franken ruhig noch etwas höher sein dürfen. Alexandra Sola in strahlender Schönheit moderierte die Preisverteilung.

### Ihre Solidarität ist gefragt

An diesem Wohltätigkeitsevent kamen dank den Sponsoren und Teilnehmenden CHF 10'000 zusammen. Der Check kommt einer Studie für junge Brustkrebspatientinnen der International Breast Cancer Study Group zugute. Sollte auch für Sie, lieber Leser, liebe Leserin, Brustkrebsprävention ein Thema sein, und wollen Sie sich ebenfalls gerne mit Betroffenen solidarisieren, finden Sie hier mehr Infos: [www.pink-ribbon.ch](http://www.pink-ribbon.ch).

**Riesenglück:** Sie donnerte lautstark ins Dischmatal, die Geröll- und Schlamm-lawine – gottlob erst nachts gegen 10 Uhr und ruinierte auf der Matta die Bahn 16



Joe, Annelies, Bernhard und Urs, chic gestylt.



Mike, Claudine, Christopher und Alexandra.



Natalie, Theres, Stephan und Cécile.



Das charmante, aufgestellte OK von pink ribbon.

und Teile der Bahn 17. Pech für den Golf-Club Davos, der sich in den nächsten Tagen auf das Worst-case-Szenario einstellen muss, Riesenglück für die Spielenden, dass sich dieses Naturereignis zurückhielt, bis keine Golfer und Golferinnen mehr auf dem Platz waren (vgl. auch Seite 38 dieser Ausgabe).

### Auszug aus der Rangliste:

**Netto:** 1 Claudia Gadiant und Ingrid Fischer, 51; 2 Beat Schnider und Pascale Keller, 51; 3 Beatrice Delco und Doris Rüttsche 49. **Brutto:** 1 Chiara Sola und Kira Kappeler, 44.



BÜNDNER JODLERTAG  
SAMSTAG, 6. JULI 2019

# 45. BÜNDNER JODLERTAG DAVOS // 5. bis 7. Juli 2019

**Freitag, 5. Juli**  
**18.30 bis 22.30 Uhr**

Volkstümlicher Auftakt auf dem Arkadenplatz in Davos anlässlich der «Verkehrsfreien Promenade».

**Samstag, 6. Juli**  
**10.30 Uhr**

Postplatz: Eröffnung 45. Bündner Jodlertag, festlicher Aufmarsch zur Marienkirche.

**11.00 Uhr**

Wiese unterhalb der Marienkirche: Begrüssung, Apéro für Aktive, Ehrengäste, Ehrenmitglieder und Sponsoren. Gesamtchorlied.

**ab 11.30 Uhr**

Pfarreizentrum: Mittagessen und Eröffnung Festwirtschaft.

**ab 13.30 Uhr**

Marienkirche: Vorträge der Aktiven in der Schweigezone. Freier Eintritt.

**ab 17.00 Uhr**

Pfarreizentrum: Abendprogramm mit Festwirtschaft, musikalische Unterhaltung mit Alphorn- und Jodelvorträgen und der Familienkapelle Engler, Saas.

**Sonntag, 7. Juli**  
**10.15 Uhr**

Marienkirche: Jodlermesse mit dem Gastchor Jodlerklub Aletsch (VS).

Weitere Informationen unter [www.buendnerjodler.ch/jodlertag](http://www.buendnerjodler.ch/jodlertag)

# Eine spirituelle Perspek

## Eine spirituelle Perspektive zu Schlafstörungen



*P. In den nächsten 24 Stunden werden weltweit schätzungsweise 35 Milliarden Träume geträumt. Und so wichtig sie uns auch beim Träumen erscheinen mögen, die meisten dieser Träume werden wir vergessen haben, sobald wir aufwachen. Ein Teil dieser Träume und nächtlichen Erlebnisse bleibt jedoch in unserer Erinnerung, da es sich dabei um außergewöhnliche Erfahrungen wie z.B. Alpträume, Schlaflosigkeit, Schlaflähmung und Schlafwandeln handelt.*

Die meisten Menschen, die solche Erfahrungen machen, werden höchstwahrscheinlich aus ihrem Schlaf aufwachen und sich erst einmal etwas verstört, verunsichert oder auch verängstigt fühlen. Diese schlechten Erfahrungen wird man für einige Zeit in Erinnerung behalten und sich die Frage stellen: «Warum passiert mir so etwas?» Für manche Menschen fühlen sich solche Erfahrungen wie übernatürliche Ereignisse an, da sie eine unheimliche Präsenz spüren, jedoch haben sie keine Möglichkeit, sich über solche Dinge mit anderen auszutauschen, ohne dass sie dabei befürchten müssen, von den Leuten ausgelacht zu werden.

Die Spiritual Science Research Foundation (SSRF) hat in Zusammenarbeit mit der Maharshi Adhyatma Vishwavidyalay (auch als Maharshi Universität für Spiritualität oder kurz MAV bekannt) eingehende spirituelle Untersuchungen zur Ursache von Schlafstörungen durchgeführt. Diese haben gezeigt, **dass alle Probleme in unserem Leben auf einer physischen, psychischen oder auch spirituellen Ebene liegen können.** Die Untersuchung dieser Probleme durch die moderne Wissenschaft beschränkt sich jedoch gewöhnlich auf die physischen bzw. psychischen Ursachen der Probleme. Wir sind zur Erkenntnis gelangt, dass diese Probleme neben einer physischen und psychischen Ursache auch sehr oft eine spirituelle Ursache haben können.

### Doch was sind diese spirituellen Ursachen?

**Für die meisten Menschen sind diese spirituellen Ursachen Angriffe von negativen Wesenheiten oder die Anwesenheit verstorbenen Vorfahren.** Negative Wesenheiten sind feinstoffliche Wesen mit negativen Absichten. So wie sich Familienmitglieder untereinander bekriegen können, können auch verstorbene Vorfahren aus verschiedenen Gründen ihre Nachkommen aus dem

Jenseits belästigen. Der besorgniserregende Aspekt dieser feinstofflichen Angriffe ist der, dass wir sie nicht sofort als solche erkennen können. Die gute Nachricht ist jedoch, dass es Abhilfen für solche Angriffe gibt.

### Hilfe bei Schlafstörungen

Da die Hauptursache für Schlafstörungen spiritueller Natur ist, kann sie auch nur durch spirituelle Maßnahmen überwunden werden. Wir empfehlen Ihnen die folgenden Punkte zu beachten, um sich ausreichend davor zu schützen.

- Den spirituellen Schutzchant «Shri Gurudev Datta» chanten. Dies sollte täglich für mindestens 2 Stunden erfolgen und bei schwerwiegenden Problemen auf bis zu 5 Stunden pro Tag erhöht werden. Wenn man einen Angriff erlebt, ist es hilfreich, intensiv zu chanten und Gott um seinen Schutz zu bitten, um schneller aus dem paralyisierenden Angriff wieder herauszukommen. Man sollte auch das Chanten verstärken, wenn man den Beginn eines Angriffs spürt. Auch vor dem Schlafengehen sollten wir den Namen Gottes chanten.

MAV führte dazu eine Umfrage unter Seekern (spirituelle Studenten) durch, die regelmäßige spirituelle Praxis machten und unter Schlaflähmungen litten. Sie wurden gefragt, ob sie durch ihre spirituelle Praxis eine Verbesserung ihrer Symptome erfuhren. Über 90% von ihnen gaben an, dass sie aufgrund von regelmäßiger spiritueller Praxis schneller aus der Schlaflähmung erwachen konnten, egal wie intensiv sie war. Alle von ihnen sagten zudem, dass das Chanten von «Shri Gurudev Datta» dazu beiträgt, die Schlafparalyse schneller zu überwinden.

- Schlafen in Ost-West-Richtung. Schlafen Sie nicht mit den Füßen in Richtung Süden, da Sie sonst anfällig für negative Energien sind.
- Schlafen Sie nicht bei Sonnenuntergang (d.h. zwischen 17 und 19 Uhr).
- Vermeiden Sie abends spirituell unreine Lebensmittel, einschließlich Alkohol und nicht vegetarischem Essen.
- Schlafen Sie nicht nackt.
- Schlafen Sie nicht auf dem Rücken oder Bauch. Schlafen Sie auf der linken Seite, da Sie dies mit spirituell positiver Energie versorgt und Sie so während der Nacht vor negativen Einwirkungen schützt.
- Zünden Sie nachts eine Gheelampe (Diya) an. Ghee ist geklärte Butter von einer indischen Kuh.
- SSRF und MAV haben eine einzigartige Zusammenstellung von Räucherstäbchen entwickelt, die zur spirituellen Reinigung der Räumlichkeiten beitragen und vor dem Schlafengehen im Raum angezündet werden können.

# Alternative zu Schlafstörungen

Die Hauptursachen für die meisten Schlafstörungen wurden von uns mittels erweiterten 6. Sinns analysiert und sind hier aufgeführt:

	Physisch (%)	Psychologisch (%)	Spirituell (%)	Gesamt (%)
Alpträume	10%	30%	60%	100%
Schlaflähmung	10%	30%	60%	100%
Schlafwandeln	10%	30%	60%	100%
Übermäßiges Schlafen	10%	50%	40%	100%
Schlaflosigkeit	10%	50%	40%	100%

Anhand dieser Tabelle werden Sie feststellen, dass spirituelle Ursachen bei den meisten Schlafstörungen sehr wahrscheinlich eine große Rolle spielen.

Einige von Ihnen haben möglicherweise bereits Erfahrungen mit einer der oben erwähnten Schlafstörungen gemacht. Wir verstehen, wie beunruhigend dies sein kann, und haben uns daher bemüht, Ihnen dieses Wissen zur Verfügung zu stellen. Die oben genannten Lösungen sehen zwar scheinbar einfach aus, sind aber sehr wirkungsvoll. In der Praxis haben diese einfachen Mittel das Leben vieler Men-

schen erleichtert, da sie dazu beitragen, positive Energien anzuziehen und somit die Aktivität negativer Wesenheiten in der Umgebung zu verringern. Denken Sie immer daran, dass Gott mächtiger ist als alles andere in diesem Universum und wir durch regelmäßige spirituelle Praxis mehr und mehr Zugang zu seinem göttlichen Schutz gewinnen.



**Ambassador of India to Switzerland**

**requests the pleasure of  
your company  
of the occasion of the**

**5<sup>th</sup> International Day of Yoga 2019 Celebrations**

on

**Saturday, June 29, 2019 at 1400 hrs**

**Restaurant Strandbad, Seepromenade 7, 7260 Davos Dorf**



Kindly RSVP at [info.berne@mea.gov.in](mailto:info.berne@mea.gov.in)

# Beeindruckend: Fast 14 000 Personen besucht

*P./S. Am letzten vergangenen Samstag hat die EMS-Chemie ihre Tore für die Öffentlichkeit geöffnet, und Familien, Einzelpersonen und Promis kamen in Scharen. Bei sommerlichen Temperaturen bestaunten 13 800 Besucher/-innen sowie rund 150 Gäste aus Wirtschaft und Politik die Entwicklungs- und Produktionsanlagen des grössten Bündner Arbeitgebers und Lehrlingsausbildners. Sie tauchten in die Welt der Spezialkunststoffe ein. Sie genossen aber auch das abwechslungsreichen Rahmenprogramm.*

Bereits 45 Minuten vor der offiziellen Türöffnung standen die Besucher Schlange vor dem Eingang, wo sie vom Alphornensemble Engiadina, der Musica da Domat und den Tambouren aus Domat/Ems begrüsst wurden. Nach lediglich 5 Minuten befanden sich schon 1000 Personen auf dem Werkplatz.

Gespannt ging es dann auf den rund eineinhalbstündigen Rundgang durch die Werksanlagen: Nach einer kurzen Zeitreise durch die mittlerweile 83-jährige Geschichte von EMS bestaunten die Besucher auf 1500 Quadratmetern die hochinnovativen Anwendungen aus EMS-Spezialkunststoffen (EMS stellt über 3000 verschiedene Granulate her!) – von hochtemperaturbeständigen Automotorbestandteilen, über ultraleichte Fahrradkomponenten bis zum Spielkameraden und Multimedia-Roboter «Robi». Überall steckt Kunststoff aus Graubünden drin! Weiter ging es durch das hochmoderne EMSer Entwicklungszentrum, vorbei an den Rohstoffladungsstationen, entlang unzähliger Rohrleitungen, durch weitläufige Produktions- und Verpackungsanlagen bis zum weltweit dritthöchsten Hochregallager, von wo aus die EMS-Spezialkunststoffe in alle Welt verschickt werden.

Daneben gab es allerlei Fakten und neue Aspekte über das innovative Traditionsunternehmen zu erfahren: Wer wusste schon, dass EMS jährlich 15 Millionen Franken in Umweltschutz und Sicherheit investiert und den Energieverbrauch seit 2001 um fast 50% reduziert hat? Oder dass EMS-Kunststoffe nur halb so schwer, aber genauso robust wie Metall sind und bis zu 10x recycelt werden können? Oder dass in der EMS-Produktion 400 Säcke Kunststoffgranulat pro Stunde abgefüllt und per Bahn nach Rotterdam und per Schiff nach Asien transportiert werden? Kein Wunder, dass die EMS-Mitarbeiter und -Lernenden «ihren» Werkplatz auf dem Rundgang voller Stolz präsentierten und über ihre vielfältigen Tätigkeiten und zukunftssträchtigen Ausbildungen berichteten.

Ausserdem gab es auch viel zu erleben: Die werkeigene Feuerwehr präsentierte nicht nur ihre hochmodernen Löschfahrzeuge und Ausrüstungen, sondern zeigte ihr Können in einer eindrucklichen Feuerwehrshow. Die sympathische Hundeshow zog nicht nur «Hündeler» in ihren Bann, und der «Mungga-Trail» (die gigantische Kugelbahn mit über 120 Metern Länge und unzähligen Kurven, Loopings und Hebevorrichtungen – von EMS-Lernenden eigens für diesen Tag entwickelt) faszinierte nicht nur die vielen Kinder. Anziehungspunkte waren auch das 33 Meter hohe Nostalgiegiesenrad mit Blick über den Werkplatz und die kurzweilige Rundfahrt durch das ganze EMS-Werk.

Nach dem Motto «aus der Region für die Region» wurde den Besuchern schliesslich auf dem grossen Festplatz vielfältige Unterhaltung aus Graubünden geboten: Im Festzelt heizte die **15-jährige Kübliserin Vanessa T.** mit ihrer Power-Stimme den gut gelaunten Festbesuchern ein. Die Trachtengruppe Ilanz und Umgebung liess mit ihren farbenfrohen Trachten und lüpfigen Volkstänzen ein Stück echte Bündner Tradition aufleben. Estis Linedancers aus der Lenzerheide und die **Steelband steel4ever aus Davos** erweiterten das musikalische Spektrum und sorgten ihrerseits für Stimmung. Auch die Prominenz fehlte nicht: Die höchste Bündnerin, Landespräsidentin Tina Gartmann-Albin, Regierungspräsident Jon Domenic Parolini und Regierungsrat Mario Cavigelli sowie der Domat/Ems Gemeindepresident Erich Kohler massen sich in einem freundschaftlichen Gewichtschätz-Wettbewerb mit Alt-Bundesrat und EMS-Ehrenpatron Christoph Blocher, EMS-Verwaltungsratspräsident Ulf Berg und mit der Bündner Nationalrätin und EMS-Chefin Magdalena Martullo.

Mit Witz und viel Charme führten die beiden bekannten Moderatoren Sven Epiney und Annina Campell den ganzen Tag durch das reichhaltige Programm.

## Fakten und Zahlen

<b>Besucher/-innen: 13 800</b>	<b>Getränke: 15 000 Liter</b>
<b>Gäste aus Politik u. Wirtschaft: 150</b>	<b>Glacé-Portionen: 8000</b>
<b>Würste: 12 000</b>	<b>Riesenradfahrten: 6500</b>
<b>Gemüsetaschen: 2500</b>	<b>Werksrundfahrten: 5400</b>



**Magdalena Martullo präsentiert die Leistungsfähigkeit der EMS-Produkte: Kunststoff-Bänder tragen das 2 t schwere Auto.**

Auch bei der Verpflegung stand das Bündner Schaffen im Mittelpunkt: Gastro-Graubünden – zusammen mit über 30 Bündner Lieferanten und Vereinen und unterstützt von über 200 Helfern – sorgten für die Verpflegung. Die besonders feine **«Bündner Puurachalb-Bratwurst»** aus Bündner Biokalbfleisch überzeugte Jung und Alt. Die Kinder freuten sich besonders über die feinen **Glacé-Sorten von «Glatsch Balnot» und «Filisurer Glacé», aus dem Albulatal.** Und auf dem Bauernmarkt gab es unzählige weitere Köstlichkeiten aus dem ganzen Kanton – vom Oberland bis ins Münstertal – zu degustieren. Dass das abwechslungsreiche Programm hungrig und durstig machte und das vielfältige kulinarische Angebot gut ankam, unterstreichen die Catering-Zahlen eindrücklich: **12 000 Würste wurden grilliert, 8000 Glacé-Portionen ausgegeben und 15 000 Liter Getränke wurden ausgetrunken.**

«Es freut mich ungemein, dass unser Tag der offenen Tür so zahlreich besucht wurde. Alle Mitarbeiter und Helfer haben zum grossen Erfolg beigetragen, und ich danke allen vielmals für ihren Einsatz. Ich freue mich schon wieder auf den nächsten Tag der offenen Tür!», schmunzelte die strahlende Magdalena Martullo am Samstagabend. «Wer weiss, vielleicht dauert es bis dahin nicht wieder über 10 Jahre...!» Der letzten Tag der offenen Tür war 2007.

# Warten die EMS-Chemie am Tag der offenen Tür



Im Hochregallager, dem dritthöchsten der Welt.



Unter der Audi-Motorhaube hat es diverse EMS-Bestandteile.



EMS hinterlässt in zahlreichen Produkten Fussspuren... !



Links: Magdalena Martullo zusammen mit den Parteikollegen aus der Innerschweiz, Peter und Sepp Föhn.– Rechts präsentiert sie einen kleinen Roboter, der bei EMS produziert worden ist.





## Beeindruckend! Fast 14 000 Personen besucht



In 33 Metern Höhe hat Magdalena Martullo auf dem Riesenrad einen grossartigen Blick über ihr Firmengelände.



Die EMS-Chefin kann auch zupacken, wenn es sein muss.



«Schleckmaul» Magdalena Martullo mit dem Gletsch-Team aus Surava. Rund 8000 Portionen Glacé wurden verlangt.



Viele Prättigauer Gäste am Tag der offenen Tür: Links Hans Thöny und Bauernpräsident Thomas Roffler. Rechts: Zauberer Tino Platz.



Freude hat die EMS-Chefin an Moderator Sven Epiney, der schon am letzten Tag der offenen Tür 2007 dabei war.



Ausserdem ist Magdalena Martullo auch noch Nationalrätin. Sie kandidiert für eine weitere Periode.



Links: Sie genoss die grosse Bühne bei der EMS, der 15-jährige Jungstar Vanessa T. aus Küblis. Rechts: Heinz Brand gut gelaunt.

# Werkstätten die EMS-Chemie am Tag der offenen Tür

**Viele reden vom Umweltschutz, EMS macht etwas! Die beeindruckenden Fakten:**

### Massnahmen zur Reduktion

- Einsatz LED: Reduktion 1'000'000 kWh pro Jahr
- Druckluft: Reduktion 700'000 kWh pro Jahr
- Pumpenergie: Reduktion 1'100'000 kWh pro Jahr
- 150 km Leitungen isoliert

### Verantwortung für Mensch und Umwelt

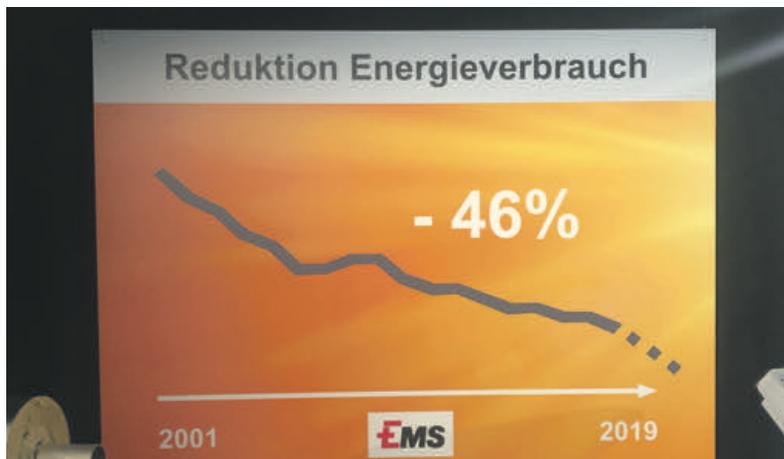
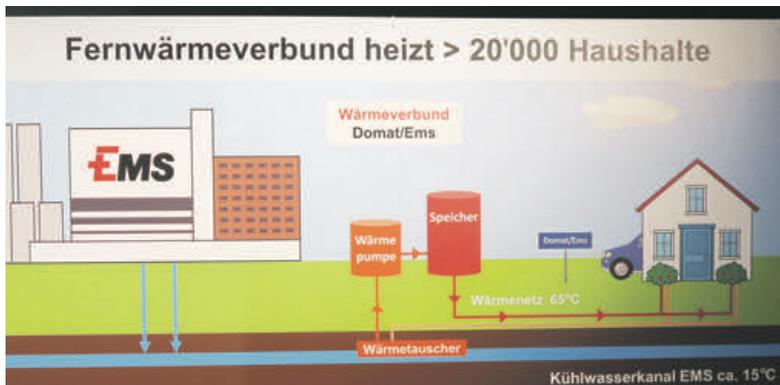
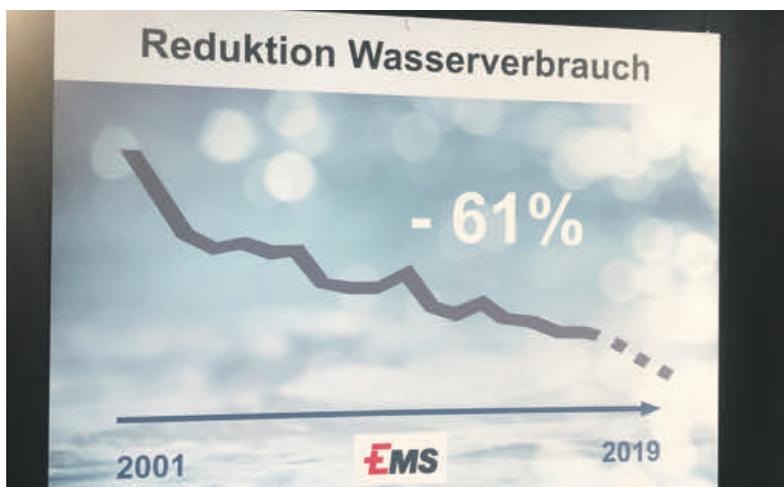
**CHARTA** (Umweltschutz durch Arbeit)  
 STOPP BEI GEFAHR / GEFAHR BEHEBEN / WEITERARBEITEN

**CO<sub>2</sub> stickers:** CO<sub>2</sub> kWh

**Beim Planen:** Ich bin für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz verantwortlich. Ich nehme die Persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung.

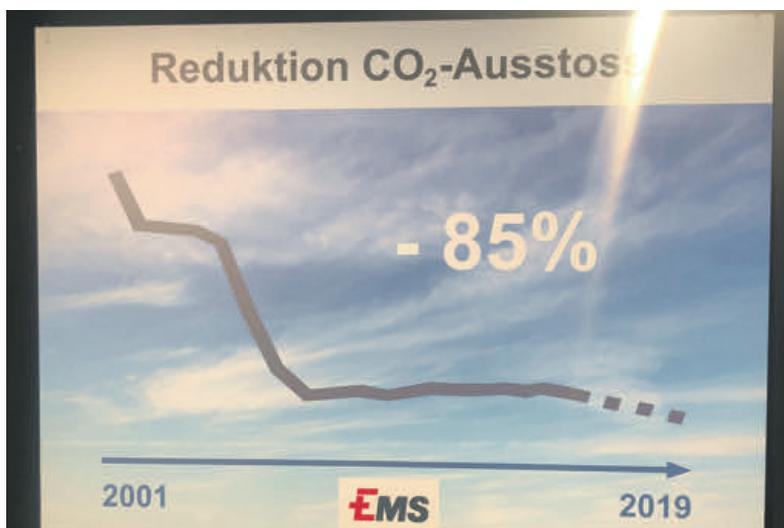
**Beim Führen:** Ich bin für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz verantwortlich. Ich nehme die Persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung.

**Beim Arbeiten:** Ich bin für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz verantwortlich. Ich nehme die Persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung.



### Saubere Luft

- modernste Verfahren
- 140 Kontrollmessungen pro Jahr
- 1'500 Filter im Einsatz



### EMS: Bedeutender Landbesitzer

- Schloss Rhäzüns
- Initiant und Teilhaber Golf Club Domat/EMS
- 150 ha Landwirtschaftsland
- 75 ha Industrieland
- 40 ha Wald

**EMS**

## Präsidentenkonferenz Prättigau/Davos: Das Budget für die Kulturförderung wird erhöht

*G.F. Die Präsidentenkonferenz der Region Prättigau/Davos hat am Montag die Jahresberichte und -rechnungen 2018 aller Ämter und Abteilungen einstimmig genehmigt und die überarbeitete Projektliste der Regionalentwicklung in Kraft gesetzt. Die Prättigauer Gemeindepräsidenten beschlossen zudem eine deutliche Erhöhung des Budgets für die Kulturförderung im Tal.*

Die Jahresrechnungen 2018 für die verschiedenen Ämter und Abteilungen der Region Prättigau/Davos wurden am Montag der Präsidentenkonferenz in Klosters zur Beschlussfassung vorgelegt. Für das Betreibungs- und Konkursamt, die Berufsbeistandschaft, das Zivilstandsamt, die Geschäftsstelle/Regionalentwicklung sowie die Steuerallianz Prättigau wurden bessere Abschlüsse als vorgesehen erreicht, es **resultierten Ertragsüberschüsse**.

Auch die über Gebindegebühren finanzierte Abfallbewirtschaftung Prättigau ist selbsttragend und schloss ausgeglichen ab. Die budgetierten Zahlen nicht ganz erreicht hat die Musikschule Prättigau: der Schülerrückgang war etwas stärker als erwartet, was sich in einem Aufwandüberschuss von rund 17 000 Franken auswirkte. Die Jahresrechnungen und die Jahresberichte gaben in der Präsidentenkonferenz nur wenig zu reden und wurden alle einstimmig genehmigt.

Die auf der regionalen Standortentwicklungsstrategie beruhende Liste mit Projekten und Massnahmen vom Herbst 2017 wurde in diesem Frühling zusammen mit Vertretern von Unternehmen und Organisationen überarbeitet. Sie wurde für Davos, Klosters-Serneus und das weitere Prättigau in zahlreichen Punkten ergänzt

und aktualisiert. Neu ist nun auch die Gemeinde Schiers als Regionalzentrum mit einer Reihe von Massnahmen und Projekten aufgeführt, die nach verschiedenen Wertschöpfungs-systemen und Prioritäten geordnet sind. Mit einem einstimmigen Beschluss hat die Präsidentenkonferenz die erneuerte Projektliste in Kraft gesetzt.

Die von den Prättigauer Gemeinden (ohne Gemeinde Davos) unter dem Dach der Region betriebene **regionale Kulturförderung** ist zudem ab 2020 mit deutlich mehr Mitteln ausgestattet als bisher. Das bisherige Jahresbudget für die Unterstützung von Konzerten, Theatern und Projekten wurde auf Antrag der Kulturkommission **von 8000 auf 40'000 Franken** erhöht, was substantiellere Beiträge ermöglicht. Für die Unterstützungen gelten Regeln und Vergabekriterien, die öffentlich publiziert sind. Die Präsidenten beschlossen ausserdem, den im Besitz der Region stehenden Theaterfundus im Kulturhaus Rosengarten in Grisch der Stiftung Haus zum Rosengarten zu übergeben. Der Betrieb des beliebten Fundus für Theaterkostüme und andere Anlässe wird weiterhin mit einem Jahresbeitrag unterstützt.

Einen besonderen Akzent setzten die Präsidentinnen und Präsidenten der Region schliesslich mit einem Beitrag von 25'000 Franken für die Restauration der «Rhaetia Nr. 1». Diese Dampflokomotive zog 1889 den Eröffnungszug der damaligen Landquart-Davos-Bahn (LD) durch das Prättigau hinauf nach Klosters. Die «Rhaetia Nr. 1» ist innerhalb des umfassenden historischen Rollmaterialparks der RhB quasi das Flaggschiff und ist auch in der Schweiz eine der ältesten Lokomotiven überhaupt.

Jahresrechnungen und -berichte sowie die überarbeitete Projektliste der Regionalentwicklung werden auf der Webseite der Region, [www.praettigau-davos.ch](http://www.praettigau-davos.ch), publiziert.

## Castels wird nächstes Jahr Sänger-Hochburg

P. Die vor kurzem total renovierte Burg Castels präsentiert sich heute als verstecktes Kleinod, das sich insbesondere für Veranstaltungen aller Art eignet. Verschiedene grössere Events im Burginnern haben sich bereits bewährt; Neues steht an! Im kommenden Juni 2020 wird die Burg Castels zur «Sänger-Hochburg» für das Prättigau. Der immer wieder für Neues zu habende Männerchor Klosters-Serneus wird seinen nächsten **Sängerhengert am Sonntag, 7. Juni 2020** nicht irgendwo, sondern eben in der Burg Castels durchführen.

In diesen Tagen wurden alle Sängervereinigungen im Prättigau zur provisorischen Anmeldung für diesen Anlass eingeladen. Damit wurden rund 350 einheimische Sängerstimmen erreicht, und der Veranstalter hofft, dass sich möglichst alle zum bereits traditionellen Sängershengert anmelden werden. Zudem soll es diesmal eine «reine Prättigauer Sache» werden. Dies aber bedingt, dass wirklich alle eingeladenen Sängervereinigungen aus dem Tal mitmachen werden. Dazu werden hoffentlich auch diesmal wieder die Prättigauer Kinder- und Jugendchöre stossen.

Alles Nähere über den «Prättigauer



**Die heute noch «leere» Burg Castels wird im Juni 2020 von viel Sängervolk belagert werden.**

Sängershengert 2020», seinen Inhalt und die Gestaltung, wird zu gegebener Zeit an dieser Stelle zu erfahren sein. Es lohnt sich auf jeden Fall, sich diesen Tag im Terminkalender 2020 bereits rot anzukreuzen.

# Polizeinachrichten



Die angehaltenen Fahrzeuge bei der Geschwindigkeitskontrolle in Zernez. Foto kapo

## Mehrere Verkehrskontrollen – 11 Führerausweise entzogen

*K. Vom Freitag bis Sonntag hat die Kantonspolizei Kontrollen an verschiedenen Orten durchgeführt. Insgesamt wurde bei elf Lenkerinnen und Lenkern der Führerausweis entzogen.*

**Grosskontrolle auf der A13 in Zizers und Landquart:** In der Nacht von Freitag auf Samstag führte die Kantonspolizei auf der A13, Ausfahrt Landquart sowie auf dem Rastplatz Apfelwuh in Fahrtrichtung Süden eine Grosskontrolle durch. Dabei wurde sie durch Polizistinnen und Polizisten verschiedener Polizeikorps, dem Grenzwachkorps sowie von der Militärpolizei unterstützt. Anlässlich dieser Kontrolle wurden 138 Lenkerinnen und Lenker auf die Fahrfähigkeit geprüft. Dabei wurden drei als fahruntüchtig beurteilt. Die Staatsanwaltschaft verfügte bei zwei eine Blut- und Urinprobe. Der Führerausweis wurde bei ihnen auf der Stelle abgenommen. Zusätzlich wurden mehrere Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker zur Anzeige gebracht. Ein Fahrzeug musste wegen technischen Mängeln stillgelegt werden.

**Geschwindigkeitskontrolle – Raser angehalten:** Am Samstagvormittag wurde auf der Ofenbergstrasse H28 in Zernez eine Geschwindigkeitskontrolle im Ausserortsbereich auf eine Gruppe Sportwagenfahrer durchgeführt. Dabei wurden zwei Geschwindigkeitswiderhandlungen zur Anzeige gebracht. Beide Widerhandlungen gelten als grobe Widerhandlung gegen das Strassenverkehrsgesetz. Ein 58-jähriger englischer Autolenker wurde mit einer Geschwindigkeit von **154 km/h** netto vom Messgerät erfasst. Erlaubt sind an dieser Stelle 80 km/h. Im Auftrag der Staatsanwaltschaft wurde das Sportauto vorübergehend sichergestellt. Ihm wurde der ausländische Führerausweis an Ort und Stelle aberkannt und ausserdem musste er eine Kautions von 6.000 Franken bezahlen.

**Raser ausserorts ab 60 km/h Überschreitung:** Als Raser gilt, wer im konkreten Fall die Höchstgeschwindigkeit um netto 60 km/h und mehr überschreitet. An den beiden Örtlichkeiten gilt die allgemeine Höchstgeschwindigkeit ausserorts von 80 km/h. Tiefencastel: Personenwagen komplett ausgebrannt

## Scuol: Skateboardfahrer verunfallt - Zeugenaufruf

*K. Am Freitagabend ist auf der Chantröven in Scuol ein Jugendlicher mit einem Skateboard angefahren worden. Die Kantonspolizei Graubünden sucht Zeugen.*

Am Freitag fuhr in Scuol gegen 21 Uhr ein 15-jähriger Jugendlicher mit seinem Skateboard von der Gurlainabücke herkommend in Richtung Hotel Filli. Auf der Strasse hielten sich Jugendliche mit Motorfahrrädern sowie Motorrädern auf. Plötzlich fuhr einer dieser Personen mit seinem Motocross auf ihn zu und erfasste den Skateboardfahrer. Dabei stürzte er, schlug mit dem Kopf auf und verlor das Bewusstsein. Als er wieder zu sich kam, war er alleine. Er suchte seine Mutter auf und wurde von ihr ins Spital nach Scuol gebracht. Die Jugendlichen auf der Stra-

sse, sowie Personen, die Angaben zum Unfall machen können, melden sich bitte bei der Kantonspolizei Graubünden (Telefon 081 257 66 00).

## Susch: Motorradfahrer bei Selbstunfall verletzt

*K. Am Montagnachmittag ist in einer Linkskurve auf der Flüelastrasse ein Motorradfahrer gestürzt. Dabei erlitt dieser einen Beinbruch.*

Der 24-jährige fuhr um 14:20 Uhr mit seinem Motorrad von Susch kommend bergwärts in Richtung Flüela Hospiz. Ausgangs einer Linkskurve rutschte das Hinterrad weg und der Zweiradfahrer stürzte. Bei diesem Sturz wurde er an einem Bein mittelschwer verletzt. Ein Motorradfahrerkollege versorgte den Verletzten notfallmedizinisch, bevor er mit einer Ambulanz vom Stützpunkt Zernez ins Spital Scuol gebracht wurde. Die genaue Unfallursache wird durch die Kantonspolizei untersucht.

## Die Tour de Suisse kommt: Verkehrsordnung

K. Die Tour de Suisse 2019 gastiert während einem Tag im Kanton Graubünden. Dabei führt sie vom Startort Unterterzen (SG) über Mastrils – Chur – Lukmanierpass bis zum Etappenziel auf dem Gotthardpass (UR/TI). Auf der Durchfahrtsroute der 7. Etappe der Tour de Suisse 2019 vom **Freitag, 21. Juni**, müssen Strassenabschnitte zeitweise gesperrt werden. Es ist deshalb mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Die Sperrzeiten betragen je nach Rennverlauf zwischen dreissig Minuten und einer Stunde. Auf folgenden Strecken sind die Sperrzeiten wie folgt zu beachten (von und in Richtung):

Bad Ragaz	Mastrils	11:25
Mastrils	Landquart	11:35
Landquart	Zizers	11:40
Zizers	Chur	11:45
Chur		11:50
Chur	Domat/Ems	12:00
Domat/Ems	Reichenau Bhf.	12:10
Reichenau Bhf.	Trin (via Tamins innerorts)	12:15
Trin Mulin	Flims	12:30
Flims	Ilanz	12:40
Ilanz	Trun	13:00
Trun	Disentis	13:15
Disentis	Lukmanier Hospiz	13:40



## Tiefencastel: PW ausgebrannt

*Auf der Lenzerheidstrasse in Tiefencastel ist am Freitagabend ein Personenwagen in Brand geraten. Verletzt wurde niemand.*

Ein 77-jähriger Personenwagenlenker fuhr um 18:01 Uhr von Tiefencastel herkommend in Richtung Lenzerheide. Oberhalb der Örtlichkeit Bot Radond stockte das Fahrzeug und es trat Rauch aus der Lüftung. Er lenkte das Auto an den rechten Fahrbahnrand, stieg aus und bemerkte Flammen aus dem Motorraum. Der Mann brachte sich in Sicherheit und alarmierte die Feuerwehr. Die 25 Angehörige der Feuerwehren Lenzerheide und Albula/Alvra konnten den Brand schnell löschen. Für die Lösch- und Bergungsarbeiten musste die Strasse während rund einer Stunde komplett gesperrt werden.



## Fronleichnam, Pfarrefest und Schweizergarde in der kath. Pfarrei Davos

P. Es ist schon Tradition: Mit dem Fronleichnamfest, das die Kath. Pfarrei Davos am Sonntag, 23. Juni, um 10:00 Uhr, in der Marienkirche feierlich begeht, verbindet die Kirchgemeinde ihr jährliches Pfarrefest in und um das Pfarreizentrum. Zum Hochamt, das durch das engagierte Familienteam mit einer «FamilienKinderMesse» kindgerecht gestaltet wird, wird der renommierte Chor «Cantus Sanctus» aus Zürich musikalisch mitwirken. Der Gastchor wird a capella die herausragenden Werke: Gott hat befohlen (Alwin Schronen), Vater Unser (Nikolai Kedrov), Agnus Dei (Edward Elgar) sowie das Tantum Ergo (Théodore Dubois) zur Aufführung bringen. Zur Fronleichnamprozession, in der um Gottes Schutz und Segen für die Einheimischen und Gäste der Davoser Landschaft gebetet wird,

gestalten Kinder und Eltern des Erstkommunion-Jahrgangs beim Bubenbrunnenplatz einen farbenfrohen Blument Teppich mit einem eucharistischen Blumenmotiv. Im Anschluss beginnt das Pfarrefest. Bei feinen Grilladen, Salaten, Kaffee und Kuchen, ist für die Kinder ein eigenes Kinderprogramm mit Hüpfburg durch die Ministranten vorbereitet.

Der Davoser Schweizergardist, Nando Adank, der die Prozession in Gardeuniform begleitet, wird den Pfarreiangehörigen und Gästen im Pfarreisaal einen Einblick in das Leben und Wirken der Schweizer Garde im Vatikan vermitteln. Mit einer Tombola, zu der nagelneue Fahrräder für Kinder und Erwachsene verlost werden, schliesst der Davoser Festtag ab.

## Ideenwettbewerb - «Arealentwicklung altes Schulhaus Klosters Platz»

F. Der Schulhaus-Neubau in der Gemeinde Klosters-Serneus wird nach den Sommerferien im August 2019 bezogen. Das jetzige Primarschulhaus Klosters Platz ist somit ab Sommer 2019 für eine Um- bzw. Neunutzung verfügbar. Die Gemeinde Klosters-Serneus lädt alle Interessierten zu einem Ideen-Wettbewerb für eine neue, langfristige Nutzung des Primarschulhaus Klosters Platz bzw. des Schulhausareals ein.

Mit einer gesamten Nutzungsfläche (inkl. Pausenplatz/Spielplatz) von rund 2500 m<sup>2</sup> und der zentralen Lage ist das Areal in Klosters Platz sehr attraktiv gelegen. Das Schulhaus Platz ist ab Sommer 2019 für eine Um- bzw. Neunutzung verfügbar. Das Schulhaus und das dazugehörige Land (Spielplatz) sind im Besitz der Gemeinde Klosters-Serneus. Die Bedeutung des Baugebiets für die Gemeinde Klosters-Serneus und seine zentrale Lage machen eine besondere sorgfältige Konzeption von Bebauung und Erschliessung nötig. Aus dem Ideenwettbewerb soll eine überzeugende Idee zur Neunutzung bzw. zur Überbauung des Areals unter Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen hervorgehen.

Sämtliche Eingaben werden von einer mehrköpfigen Jury mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Fachgebieten geprüft und beurteilt. Die besten Ideen/Konzepte werden dem Gemeindevorstand als Empfehlung zur Umsetzung weitergegeben. Von allen eingereichten Ideen wird das beste Konzept ausgezeichnet.

Das Konzept/die Idee kann entweder eine Teilnutzung des Hauses oder die Nutzung des gesamten Areals beinhalten (auch Abbruch der Liegenschaft möglich). Möglich ist eine unbefristete Nutzung der Räumlichkeiten bzw. des Areals im kommerziellen oder nicht kommerziellen Bereich.

Die detaillierten Unterlagen zum Ideenwettbewerb finden interessierte Personen oder Institutionen auf der Homepage der Gemeinde Klosters Serneus unter der Rubrik Verwaltung => Publikationen ([www.klosters-serneus.ch/de/verwaltung/publikationen/](http://www.klosters-serneus.ch/de/verwaltung/publikationen/) => Ideenwettbewerb Arealentwicklung altes Primarschulhaus.

## Chapella Open Air vom 2. bis 4. August

Die 38. Ausgabe des Chapella Open Air findet dieses Jahr vom 2. bis 4. August statt. Das Musikprogramm überzeugt einmal mehr durch Vielfalt und Qualität - Höhepunkte sind Schweizer und Bündner Acts wie Martina Linn, Cha da Fö, Liquid Bones und Pinguins. Neben den musikalischen Leckerbissen machen die einmalige Atmosphäre und das kinderfreundliche Angebot das Open Air jährlich zu einem unvergessenen Erlebnis.

Das dreitägige Familienfestival bei S-Chanf im Engadin glänzt in diesem Jahr mit ausgewählten nationalen und einheimischen Leckerbissen. Und auch wenn man den einen oder anderen alten Bekannten antreffen und Radiosongs hören wird, stehen in Chapella unverändert gute Musik und die familiäre Stimmung im Mittelpunkt. Das Open Air wird wie jedes Jahr ergänzt mit einem betreuten Kindergarten, Köstlichkeiten von der Festwirtschaft und einer einmaligen Atmosphäre. Zum Programm:

**Freitagabend im Zeichen der Bündner Musik:** Die diesjährige Ausgabe wird durch Martina Linn eröffnet. Linn schlägt uns keine eingängigen Refrains um die Ohren. Als zweite Band steht Tawnee aus Zürich mit hymnischen Refrains, tanzbaren Beats und einer energiegeladenen Liveshow auf der Bühne. Der erste Festivalabend wird mit Rock der bündner Band Red Queen komplettiert, die mit ihrer Musik Rockerherzen höher schlagen lässt.

**Mit Abwechslung gespickter Festivalsamstag:** Am zweiten Festivaltag beginnt mit Cha da Fö, der mit seiner Mischung aus Blues, Folk und Rock das Publikum verzaubert. Weiter geht es mit Lovis. Dominic Schoemaker überzeugt mit seinem mitreissenden Sound, seinen beherzten Gitarrensoli und als Frontmann, der die Bühne auszufüllen und das Publikum anzuheizen versteht. Bright ist eine Band, welche voller Liebesgeständnisse steckt und deren Musik sich mit «optimistischer Melancholie» umschreiben lässt. Ehrlich und direkt. *Fortsetzung folgt*

# Integrale Umweltheilung dank Himmelsakupunktur und Sphärenharmonie

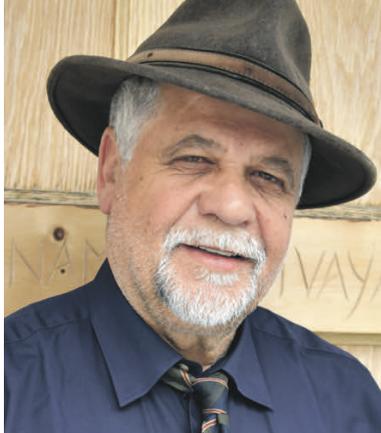
*Madjid Abdellaziz ist Ingenieur und Wissenschaftler, Regenmacher und Begründer der Wüste. Vorsitzender des Fördervereins «Desert Greening» – Integrale Umweltheilung. Auch er referiert am 8. Bewusstseinssymposium vom 10. August in Davos.*

Corinne Gut Klucker 

*Sie sprechen am Symposium über Himmelsakupunktur und Sphärenharmonie. Können Sie erläutern, was Sie darunter verstehen?*

**Madjid Abdellaziz:** Die Methode, die ich Himmelsakupunktur nenne, lehnt sich an die Arbeiten von Wilhelm Reich an. Reich hatte 1954 entdeckt, wie er Regen erzeugen kann und testete dies in der Wüste von Arizona. Er nannte seine Erfindung «Cloud Bouster», was Wolkenzerstörer heisst, weil sie auch Wolken kleiner werden oder verschwinden lassen konnte. Der wahre Grund warum es nicht regnet, sind energetische Blockaden in der Atmosphäre. Eine grosse Rolle spielt dabei die Radioaktivität, und nicht das CO<sub>2</sub>. Mein Konstrukt ähnelt einer modernen Skulptur, deren Nadeln in den Himmel zeigen. Es kann Frequenzen in der Atmosphäre harmonisieren. Dies nenne ich Himmelsakupunktur; es funktioniert ähnlich wie chinesische Akupunktur, die den Energiefluss im Körper wieder ins Gleichgewicht bringt. Zum Ableiten der Energien brauche ich, wie Wilhelm Reich, Wasser. Um die Ableitung mit einem kleinen Becken zu bewerkstelligen, liess ich die reinigende Wirbeltechnik von Schauburger miteinfließen. Weiter integrierte ich Überlegungen aus der Mathematik, Wissenschaft und der Physik und entdeckte dabei, dass mehr möglich ist, als nur Energien aufzunehmen oder aufzulösen. Ich beobachtete, dass sich ebenso ein elektromagnetisches Feld aufbaut, das so stark ist, dass es auch den Menschen beeinflussen kann. Diese Erkenntnis beflügelte mich, und ich entwickelte mein Konstrukt immer weiter, integrierte die «Schumannsfrequenz», und nannte es letztlich «Sphärenharmonie», weil es Mensch und Umwelt harmonisiert. Die Lebewesen im Umkreis einer «Sphärenharmonie» fühlen eine wohlthuende Energie, die Ängste verschwinden, sie erfahren Harmonie und Heilung und sind eins mit dem Universum.

 Ihre Erkenntnisse erlang-



*ten Sie unter anderem durch die Theorien von Wilhelm Reich, Victor Schauburger, Nikola Tesla. Was ist die Essenz?*

Sie alle haben Grossartiges, Weltbewegendes entdeckt, das heute aktueller ist denn je. Um nur einiges zu nennen: Reich war Arzt und Psychiater und entdeckte das Orgon, Primordial kosmisch, charakterisierte Energie. Die kosmische Energie ist vergleichbar mit einer Steckdose, an die ich Verschiedenes anschliessen und die Energie vielfältig nutzen kann. Victor Schauburger entdeckte das Wirbelprinzip des Wassers zur Stromerzeugung und zur Wasserreinigung. Nikola Tesla war ein Genie. Ihm verdanken wir den Wechselstrom, die Radar- und Telekommunikationstechnik und die kabellose Übertragung von Informationen. Tesla hat mir die Augen geöffnet, um die Zusammenhänge zu erkennen.

 Was bewirkt die integrierte Schumannsfrequenz in ihrem Konstrukt?

Als Schumann-Resonanz bezeichnet man das Phänomen, dass elektromagnetische Wellen bestimmter Frequenzen entlang des Umfangs der Erde stehende Wellen bilden. Bei der Entdeckung schwang die Frequenz mit 7,8 Herz. Bis 2019 hat sie sich schon auf 13 Hz erhöht. Das erzeugt Hektik, macht bei den Kindern aber auch Multitask möglich. Meine Generation sind noch die Romantiker, das Thai Chi, die Meditation. All die Disziplinen, die wir heute nicht mehr gut spüren, an die viele nicht mehr glauben, sind in dieser Zeit angesiedelt. Heute ist es stumm geworden, die Herzen verlieren bei solch hohen Schwingungen, Erdresonanzfrequenzen, die Fähigkeit des wirklichen Erlebens. Das ist auch der Grund, warum in der heutigen Zeit so viele ursprüngliche Meisterschaftsdisziplinen wie Yoga, Meditation usw. einen

Boom erfahren. Der Mensch sucht seine verlorene Anbindung. Deshalb geht von meiner Anlage die ursprüngliche Schumannsfrequenz aus. Sie erzeugt ein Feld, das unser Körper braucht, um wieder richtig zu funktionieren, und sich Eins mit der Natur zu fühlen. Das ewige Denken hört auf, man kreist nicht mehr dauernd um seine Ängste, fühlt sich frei und leicht. Das spüren auch die Tiere und Pflanzen und es tut dem Lebenselixier Wasser gut.

 Seit Jahrzehnten werden wir Strahlungen ausgesetzt. Seit neustem den 5G. Wie wirken diese Frequenzen auf unseren Denk- und Energiekörper und was kann die Sphärenharmonie bewirken?

Wir verstehen die Welt in Harmonie weil uns die Schumannfrequenz beeinflusst. Wenn man diese Frequenz manipuliert, verändert sich auch das Denken der Menschen. 5G kann Einfluss nehmen auf unsere Gedanken und unser Verhalten. 5G-Frequenzen können Menschen kontrollieren und verändern. Wenn die Zirbeldrüse durch Manipulation verkleinert wird, wird der Mensch zu einem «Tier». Es darf nicht vergessen werden, dass 5G ursprünglich vom Militär genutzt und zur Manipulation und Überwachung eingesetzt wurde und wird. Die Sphärenharmonie stellt die ursprüngliche Ordnung wieder her, zum Wohle aller Lebewesen, damit wir uns individuell und frei entfalten können.

 Ist es möglich, mit Ihrer Anlage Frieden zu stiften?

Ja, das ist ein Nebeneffekt, den ich nicht für möglich gehalten habe. Es zeigte sich aber, dass im Umkreis von mehreren 100 Kilometern um meine Sphärenharmonie eine friedliche Atmosphäre herrscht. In Algerien waren 10 Millionen Menschen auf der Strasse und demonstrierten friedlich. So was hat man noch nie gesehen. Die Mauer der Angst war gefallen. Es kam nicht zu Gewalt, weil sich alle sicher fühlten und wussten, dass nichts passieren kann. Alle fühlten ihre Stärke. Die Angst ist Dein grösster Feind, sie verwirrt Dich, lässt Dich verlieren und den falschen Weg gehen. Ein weiteres Beispiel ist, wo ich zwei Sphärenharmonieanlagen installiert habe und es zum Friedensabkommen Minsk I und II kam. Die kleine Anlage harmonisiert einen Umkreis von ca. 180 Kilometern. In der Verbindung mit den grossen Sphärenharmonieanlagen erzeugen sie ein noch stärkeres

Feld des Friedens. Mit meinen Anlagen möchte ich den Nährboden für Weltfrieden schaffen.

 Wäre es auch möglich, eine Tourismusregion zu beflügeln?

Seit ich in Kaiserslautern in einer Hotelanlage ein Spah installiert habe, ist das Hotel immer gut besetzt, und die Gäste sind aufgestellt. Vorher hatte der Direktor mit einer schlechten Auslastung und unzufriedenen Gästen zu kämpfen. Es wurde sogar ein Park um die Installation angelegt, in dem die Menschen gerne heiraten. Die Menschen sind bewusster, fröhlicher, werden basischer, und das allgemeine Wohlbefinden steigt. Ein Plus für die Einwohner, die Wirtschaft und eine Basis für zufriedene Gäste und erfolgreiche Geschäfte.

 Ihr Motto lautet: Alles geschieht mit dem Herzen – sei wie ein Salat, trage Dein Herz im Kopf, dann werden Veränderungen möglich. Klingt einfach und schön, aber wie?

Man muss wie ein Kind sein, das noch im Herzen verankert ist und mit dem Herzen denkt. Man muss die Fähigkeit wahren, aus Fehlern zu lernen. Menschen die zugeben können, einen Fehler gemacht zu haben und daraus lernen, tragen das Herz im Kopf. Im Buch «Der kleine Prinz», hat es Antoine de Saint-Exupéry so schön beschrieben: «Wir Kinder denken mit unserem Herzen. Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.» Das Gegenteil von Liebe ist nicht Hass, sondern die Angst, brachte es Wilhelm Reich auf den Punkt. Angst findet im Kopf statt, schürt das Vergleichen, die Unzufriedenheit, die Krankheit und den Krieg. Sie individualisiert, die Liebe hingegen ist mit allem verbunden! Wie wenn man verliebt ist und die ganze Welt umarmen möchte.

### Madjid Abdellaziz in Davos

**Am Freitag, 9. August,** wird Madjid Abdellaziz seine Sphärenharmonieanlage im Kurpark Davos vorstellen und erklären. Interessierte sind ab 17:30 beim Friedenspfahl herzlichst dazu eingeladen ([www.desert-greening.com](http://www.desert-greening.com)).

Mehr am 8. Bewusstseinssymposium, „Pionierinnen und Pioniere der neuen Zeit“, Samstag, 10. August 2019 im Kongresszentrum Davos. Infos und Anmeldung für das 8. Bewusstseinssymposium: [ladina@starfire-college.ch](mailto:ladina@starfire-college.ch)

Vertiefungsworkshops am Sonntag, 11. August, im Shima Davos.

# Eine Retrospektive auf die Hafnerdynastie



Jann Flütsch, Präs. der Kulturgruppe, zeigte sich erfreut über die Anwesenheit der «Crème de la crème» der Kulturszene.



S. Es ist Zeit, das «Veh» auf die Alp zu führen. Es ist aber auch Zeit, das Talmuseum von St. Antönien zu besuchen, denn die soeben eröffnete Ausstellung «Veh-Landschaften» ist ein Stück Kulturgeschichte. Sie erinnert an die Hafnerdynastie Löttscher, die im 19. Jahrhundert ein reiches Schaffen an den Tag legte. Die Hafnerdynastie Löttscher ist Teil der Geschichte des Tals. Die Dekor-Malereien auf den Gebrauchsgegenständen wie Becher, Schüsseln, Schreibgeschirre, Kaffeekannen und Wandbrunnen repräsentieren das alltägliche Lebensumfeld. Zudem: Die «Löttscher-Kuh» als schmückender Kachelofenaufsatz galt als Inbegriff des wirtschaftlichen Wohlergehens im Tal.

Die Ausstellung, die voraussichtlich bis Juni 2020 dauert, wird von einem Rahmenprogramm begleitet. Unter anderem gibt es einen Vortrag von Andreas Heege, Verfasser der Monographie Keramik aus St. Antönien. Die Geschichte der Hafnerei Löttscher und ihrer Produkte (1804 bis 1898). Im Weiteren gibt es eine Lesung mit dem Bündner Autor und Performer Arno Camenisch, dann findet eine Diskussion zur Begegnung mit Gegenwartskunst im Talmuseum statt sowie einen Anlass mit Landwirtschaft und Kunst im Gespräch.



Gross war der Publikumsaufmarsch zur Eröffnung der Ausstellung «Veh-Landschaften» im Talmuseum Postchäller von St. Antönien

# Die Löttscher im Talmuseum von St. Antönien



Als Andenken erhielten die Gäste eine Kuh-Plakette, die an Löttscher erinnert. – Rechts: Auch Regierungspräsident Jon Domenic Parolini konnte eine St. Antönier Kuh ins Engadin entführen.



Sowohl Gemeindepräsident Christian Kasper wie auch Kuratorin Gaby Lutz würdigten die Ausstellung.



Links: Die Original Löttscher-Kuh aus dem Jahre 1850 kann im Museum besichtigt werden. – Rechts: Archäologe Andreas Heege hat die Geschichte der Hafner-Dynastie Löttscher eingehend studiert. Hier würdigt er die Bemühungen von Jann u. Moni Flüttsch.



Die Geschichte der Keramik aus St. Antönien gibt es in Buchform. – Rechts: Typische Löttscher-Keramik im Museum.

# Matura-Abschluss und schulischer Abschluss der Handelsmittelschule



Stiftungsrat Urs Saxer.

M. In einer von den Abschlussklassen umrahmten und durch die Rede von Urs Saxer, Stiftungsrat SAMD, bereicherten Feier konnte der Rektor der SAMD, Severin Gerber, am letzten Samstag in der Aula der Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos den 34 Schülerinnen und Schülern zum erfolgreichen Abschluss ihrer Mittelschulzeit gratulieren. Zu den diesjährigen Prüfungen waren zugelassen:

**Gymnasium:** 30 Kandidatinnen und Kandidaten

**Handelsmittelschule:** 4 Kandidatinnen und Kandidaten

**Bilanz:** Alle Kandidatinnen und Kandidaten haben die Prüfungen erfolgreich bestanden.

**Bestes Ergebnis Matura:** Fabia Castelmur, G6a, Note 5.73

**Bestes Ergebnis schulischer-Abschluss Handelsmittelschule:** Simon Liebing, H6, Note 5.10

## Auszeichnungen der besten Matura-Arbeiten

### NGD Preise (Naturforschende Gesellschaft Davos)

Beste naturwissenschaftliche Matura-Arbeit 2019 – aufgeteilt auf drei Preise

**Fabia Castelmur:** Thema «Rock glaciers as a long-term source of water in the Davos region» (Betreuerinnen: Dr. Marcia Phillips, SLF und Ladina Alioth, SAMD)

**Senia Riedi:** Thema «Plastic - Microplastic pollution in the waters from Davos to the Lake of Constance» (Betreuer: Gian Andraia Ragetti)

**Ruben Daniel Garbade:** Thema «Aufbau und Betrieb eines autonomen Systems am Beispiel eines Anycast Netzwerkes» (Betreuer: Gian Andraia Ragetti)

### Davoser-Revue-Preis

Beste geisteswissenschaftliche/künstlerische Matura-Arbeit 2019

**Lea Kristina Jonas:** «Creating a children`s book» (Betreuer: Simone Nyffeler und Matthias Matzinger)

### Hadorn-Preis

Beste sozialwissenschaftliche/kreative Matura-Arbeit 2019

**Laura Kühnis:** Thema «Planning and remodelling of a school gym in a cost efficient way» (Betreuer: Silvio Bamert)

### SAMDplus Absolvent: Jelle van Schagen



Auszeichnungen für (von links): Riedi Senia, Jonas Lea, Garbade Ruben, van Schagen Jelle, Kühnis Laura, Castelmur Fabia.

# **mittelschule der Schweiz. Alpinen Mittelschule Davos SAMD**



*Bild oben von links: Liebing Simon, Schneider Andri, Ambühl Sina und Zollinger Gian.*

*Links von links: Schwarz Tim, Steiner Lucien, Moser Lea, Sono Brun Ivana, Jonas Lea, Florin Janina, Perlati Luisa, Bernhard Samuel, Bouchraiet Jonas, Vorne: Kistler Lukas, Garbade Ruben, van Schagen Jelle und Wilhelm Peter.*



*G6b von links: Wu Simon, Lauber Tobias, Riedi Senia, Vuksanovic Larisa, Neuenschwander Stina, Buol David, Keuning Bas, von Escher Nico, Kneller Eric, Compagnoni Sandro, Bromeis Damaris, Gut Sandro, Langenegger Barblina, Kühnis Laura, Perren Isabella, Castelmur Fabia und Wittwer Joel.*

## Berufspläne Abgänger SAMD - 15. Juni 2019

Kl.	Name	Vorname	PLZ	Ort	Zukunftspläne
G6a	Bernhard	Samuel Elias	7494	Davos Wiesen	Maschinenbaustudium
G6a	Bouchraiet	Jonas	7270	Davos Platz	Elektrotechnikstudium HSR
G6a	Florin	Janina Sarah	7260	Davos Dorf	Medizinstudium Uni Bern
G6a	Garbade	Ruben Daniel	7447	Cresta (Avers)	Jusstudium Uni Bern
G6a	Jonas	Lea Kristina	7260	Davos Dorf	Zwischenjahr, Soziologiestudium
G6a	Kistler	Lukas Flurin	7270	Davos Platz	Architekturstudium, Militär
G6a	Moser	Lea	7265	Davos Wolfgang	Zwischenjahr, "Working Student" und Pferdetraining
G6a	Perlati	Luisa Maria	7000	Chur	Zwischenjahr, Praktikum, Psychologiestudium
G6a	Schwarz	Tim Severin	8702	Zollikon	Zwischenjahr, Wirtschaftsstudium
G6a	Sono Brun	Ivana Paula	7270	Davos Platz	Zwischenjahr, Praktikum, Innenarchitekturstudium
G6a	Steiner	Lucien Maxime Samuel	8713	Uerikon	Militär, BWL-Studium HSG
G6a	van Schagen	Jelle	7250	Klosters	Geschichts- Archäologiestudium
G6a	Wilhelm	Peter	7278	Davos Monstein	Militär



Der Wegweiser und die Trümmer des SLF Container waren bis vor kurzem im Dürrboden zu besichtigen.

Foto O. Bürgisser



**Auch der Sertig-Bach hat  
in den letzten Tagen viel  
Geröll ins Tal befördert  
und Flurschäden  
hinterlassen**

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



# Ein Ende der Staus?

## Neue Mobilitätskonzepte für Graubünden

*P. Kürzlich hat im Café B12 in Chur das dritte Wissenschaftscafé der Saison stattgefunden. Es wurde von der Academia Raetica veranstaltet und von Veronika Rall, Graduate School Graubünden, moderiert.*

Vertreter aus Hochschulen und Forschung, öffentlichem Verkehr, Wirtschaft und Verkehrspolitik nahmen Stellung zu aktuellen und auch in Graubünden rasch an Bedeutung gewinnenden Verkehrsfragen.

Graubünden ist aufgrund seiner dezentralen Struktur ein Verkehrskanton. Die Menschen in Graubünden sind länger unterwegs und legen dabei auch weitere Strecken zurück als der Schweizer Durchschnitt (Mikrozensus Verkehr, 2015). Weitere Ursachen dafür liegen in der Rolle Graubündens als Tourismusdestination und Transitregion.

Angesichts der Herausforderungen durch Staus, zunehmende Einwohnerzahlen und immer stärker werdender Mobilität sind Konzepte gefragt, die diesen Faktoren Rechnung tragen, die aber auch vor dem Hintergrund des Klimaschutzes geeignet sind. Mit dem Netto-Null-Ziel (CO<sub>2</sub>) des Pariser Abkommens gewinnt die Planung verkehrspolitischer Massnahmen an Dringlichkeit. Die Diskussion beleuchtet die Faktoren **schnellere Verbindungen in die Wirtschaftszentren, Verkürzung der Reisezeiten, verbesserte Erreichbarkeit**, aber auch die mögliche Bedeutung der jeweiligen Massnahmen für Graubünden. Es werden Lösungen angestrebt, die die touristische Bedeutung Graubündens berücksichtigen, aber auch seine Attraktivität als Wohnkanton erhöhen. Diese sind im Bereich des öffentlichen Verkehrs und im motorisierten Individualverkehr zu suchen.

**Die Exponenten sind sich einig**, dass Graubünden im öffentlichen Verkehr eine Vorreiterrolle im Alpenraum hat. Hingegen wurde kontrovers darüber diskutiert, ob die Lösung der aktuellen verkehrspolitischen Fragen durch markanten Ausbau des ÖV, z.B. mit der Schaffung von durchgehenden Hochgeschwindigkeitslinien, wie dem



*Die Teilnehmer am Podium: Veronika Rall, Frieder Voll, Christian Florin, Jon Pult, Andrea Tuffli und Dominik Siegrist.*

AlpTrain, anzustreben ist. Bei Grossprojekten wie diesem sind Kosten-Nutzen-Überlegungen entscheidend.

Es stellt sich die Frage, ob bei Überlegungen zur Mobilität der Zukunft, technische Streckenverbesserungen vorzuziehen sind oder aber der Ausbau

des Datennetzes und die Erhöhung des Komforts.

Es diskutierten: Christian Florin (stv. Direktor und Leiter Infrastruktur Rhätische Bahn, Chur), Jon Pult (Präsident Alpen-Initiative, Projektleiter Feinheit

AG, Chur), Prof. Dr. Dominik Siegrist (Leiter Institut Landschaft und Freiraum, HSR Rapperswil), Andrea Tuffli (Ingenieur, Tuffli & Partner AG, Projekt AlpTrain, Chur) und Dr. Frieder Voll (Institut für Tourismus und Freizeit, HTW Chur)

Foto [swiss-image.ch/](http://swiss-image.ch/)Andrea Badrutt





## **Davos Frauenkirch: Kunst beim Kieswerk – eine nicht alltägliche Ausstellung**

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



## Erfolgreiche Prättigauer Schwinger am letzten Wochenende

# Fideriser Sandro Schlegel stand in Cazis im Schlussgang



Sandro Schlegel bodigt den Eidgenoss Marcel Kuster (Armon Orlik im Hintergrund ist beeindruckt!).

J. Mit sechs Siegen und einer Punktzahl von 59.25 konnte Armon Orlik das eigene Kantonalfest in Cazis zum vierten Mal in Serie gewinnen. Sandro Schlegel, Fideris, blieb ihm bis zum letzten Gang dicht auf den Fersen, musste aber die Überlegenheit von Orlik in einem Schlussgang ein weiteres Mal neidlos anerkennen.

Der Fideriser zeigte eine tadellose Tagesleistung, besonders zu erwähnen ist der saubere Plattwurf gegen den Eidgenossen Marcel Kuster im fünften Gang. Mit der Punktzahl von 57.50 im Rang 4a konnte er sich bereits zum zwanzigsten Mal einen Kranz aufsetzen lassen. An dieser Stelle herzliche Gratulation. Chancen auf ihren ersten Kranz hatten **Abraham Lötscher und Jan Wehrli**. Sie waren aber beide im sechsten Gang gegen einen Teilverbandskranzer chancenlos.

Die Resultate am Bündner-Glarner in Cazis:

Sieger: Orlik Armon, Maienfeld

4a 57.50 P. Schlegel Sandro, Fideris (im Schlussgang, mit Kranz)

12f 55.50 P. Lötscher Abraham, Lunden

13a 55.25 P. Wehrli Jan, Klosters

**NOS Nachwuchsschwingfest in Cazis:** Bereits am Samstag fand ebenfalls in Cazis das NOS-Nachwuchsschwingfest für die Jahrgänge 2002-2006 statt. Vom Schwingclub Prättigau erfüllten drei Schwinger die Selektionskriterien: Jan Wehrli, Elia Mayer und Remo Bärtsch. Alle drei haben hervorragende Arbeit geleistet. Elia Mayer und Jan Wehrli konnten am Abend den begehrten Doppelzweig als Erinnerung in Empfang nehmen. Remo Bärtsch fehlte dazu lediglich ein halber Punkt.

Die Resultate der Nachwuchsschwinger:

### Jahrgang 2004

7c 56.25 P. Mayer Elia, St. Antönien (mit Doppelzweig)

10b 55.50 P. Bärtsch Remo, Furna

### Jahrgang 2002

4b 56.25 P. Wehrli Jan, Klosters (mit Doppelzweig)

Weitere Doppelzweige aus der Region Prättigau Herrschaft:

**Jg. 2006** Rang 8b Lötscher Niklas, Untervatz, SC Unterlandquart

**Jg. 2005** Rang 2 Lazzarotto Salomon Trimmis, SC Chur

**Jg. 2003** Rang 9c Amrein Joel, Schiers, SC Unterlandquart



Sandro Schlegel holte sich verdientermassen am Bündner-Glarner in Cazis den Kranz.



Elia Mayer und Jan Wehrli mit Doppelzweig am NOS Nachwuchsschwingfest in Cazis.

# Die Davoser Gruppen-Schützen 300m konkurrieren



Und Einzel 300m-Gewinner waren (v.l.) Reto Caprez als bester Bündler bekam er eine spezielle Ehrngabe, Carl Frischknecht (in der Mitte) Präsident des BSV, und ganz rechts Primus Egle ist der Festsieger, der die Bundesgabe überreicht bekam.

## 57. Calvenschiessen Val Müstair Calvenschützenverband

		Einzelrangliste		
		18.05.2019		
		50m-Stich - Alle Pistolen		
Rang	Teilnehmer	Verein	Spg	Punkte
1	Casagrande Luigi	1955 V Zürich, Kantonspolizei Schiessverein	49	114 18 37 59
2	Aebischer Markus	1959 V Liestal, Schützengesellschaft	49	112 18 38 56
3	Fallet Elmar	1971 S Val Müstair, Club da Pistolers	49	112 19 37 56
4	Stutz Paul	1955 V Zürich, Kantonspolizei Schiessverein	49	110 19 35 56
5	Lehmann Stephan	1962 S Chur, Schützengesellschaft der Stadt	49	110 19 37 54
6	Dumoulin Leo	1955 V Chur, Schützengesellschaft der Stadt	49	110 20 36 54
7	Erhardt Joachim	1992 E Zunzgen-Tenniken, Schiessverein	49	108 17 33 58
8	Fuchs Andreas	1976 E Zollikon, Schützenverein	49	108 16 35 57
9	Prevost Paul	1946 SV Pontresina, Schützenverein	49	108 16 36 56
10	Strebel Peter	1963 S Küblis, Pistolenschützen	49	108 16 37 55
11	Schmid Markus	1984 E Liestal, Schützengesellschaft	49	108 19 34 55
12	Rickli Hanspeter	1947 SV St. Gallen, Feldschützengesellschaft de	49	108 18 36 54
13	Brodbeck Andreas	1957 V Liestal, Schützengesellschaft	49	108 19 36 53
14	Pitsch Fridolin	1969 S Chur, Schützengesellschaft der Stadt	49	107 18 35 54
15	Stiffler Andrea	1959 V Davos, Schiess Sport	Par	107 20 36 51
16	Oberlin Michael	1971 S Basel, Gesellschaft der Feuerschützen	49	106 16 35 55
17	Murbach Giorgio	1960 S Poschiavo, Società Tiratori Pistola	49	106 17 36 53
18	Sala Corrado	1959 V Poschiavo, Società Tiratori Pistola	49	106 18 36 52
19	Huber Thomas	1976 E Zürich, Kantonspolizei Schiessverein	49	106 20 34 52
20	Annen Emil	1947 SV St. Gallen, Feldschützengesellschaft de	49	106 19 36 51
21	Leuppi Werner	1958 V Bremgarten AG, Schützengesellschaft	49	105 19 33 53
22	Ammann Hansruedi	1976 E Val Müstair, Club da Pistolers	49	105 19 34 52
23	Prajer Peter	1946 SV St. Gallen, Feldschützengesellschaft de	49	105 20 33 52
24	Bühler Peter	1974 E Val Müstair, Club da Pistolers	49	105 18 36 51

## 57. Calvenschiessen Val Müstair Calvenschützenverband

		Gruppenrangliste		
		18.05.2019		
Rang	Gruppe	Verein	Punkte	Total
1	SV Kantonspolizei Zürich	Zürich, Kantonspolizei Schiessverein	0-0-0-0-0-0-0...	632.00
	Casagrande Luigi	1955 V	49 18.00 37.00 59.00	114
	Stutz Paul	1955 V	49 19.00 35.00 56.00	110
	Huber Thomas	1976 E	49 20.00 34.00 52.00	106
	Van der Lem Adrian	1952 V	49 18.00 33.00 52.00	103
	Hunziker René	1940 SV	49 19.00 33.00 49.00	101
	Hehli Bruno	1950 V	49 18.00 33.00 47.00	98
2	Schützengesellschaft Liestal	Liestal, Schützengesellschaft	0-0-0-0-0-0-0...	632.00
	Aebischer Markus	1959 V	49 18.00 38.00 56.00	112
	Schmid Markus	1984 E	49 19.00 34.00 55.00	108
	Brodbeck Andreas	1957 V	49 19.00 36.00 53.00	108
	Martin Madeleine	1994 E	49 17.00 35.00 52.00	104
	Schafroth Urs	1960 S	49 16.00 38.00 50.00	104
	Dittrich Helena	1975 E	49 14.00 31.00 51.00	96
3	Schützengesellschaft Chur	Chur, Schützengesellschaft der Stadt	0-0-0-0-0-0-0...	629.00
	Lehmann Stephan	1962 S	49 19.00 37.00 54.00	110
	Dumoulin Leo	1955 V	49 20.00 36.00 54.00	110
	Pitsch Fridolin	1969 S	49 18.00 35.00 54.00	107
	Soler Urs	1960 S	49 18.00 34.00 49.00	101
	Radosavljevic Zora	1979 E	49 15.00 36.00 50.00	101
	Marugg Anna	1953 V	49 14.00 33.00 53.00	100
4	PS Zunzgen Tenniken	Zunzgen-Tenniken, Schiessverein	0-0-0-0-0-0-0...	608.00
	Erhardt Joachim	1992 E	49 17.00 33.00 58.00	108
	Geissbühler Alfred	1959 V	49 19.00 36.00 50.00	105
	Schweitzer Herbert	1933 SV	49 17.00 34.00 53.00	104
	Beck Hans	1975 E	49 16.00 34.00 54.00	104
	Kocher Manfred	1967 S	49 15.00 33.00 49.00	97
	Kym Christian	1972 S	49 13.00 28.00 49.00	90
5	Club da Pistolers Val Müstair1	Val Müstair, Club da Pistolers	0-0-0-0-0-0-0...	601.00
	Fallet Elmar	1971 S	49 19.00 37.00 56.00	112
	Roussette Reto	1980 E	49 18.00 36.00 50.00	104
	Clavadetscher Roman	1995 E	49 17.00 34.00 53.00	104
	Clavadetscher Daniel	1967 S	49 20.00 36.00 48.00	104
	Pitsch Silvio	1972 S	49 16.00 37.00 48.00	101
	Monn Serafin	1955 V	49 18.00 28.00 30.00	76
6	St. Gallen Feldschützen Gr. 1	St. Gallen, Feldschützengesellschaft der Stadt	0-0-0-0-0-0-0...	601.00
	Rickli Hanspeter	1947 SV	49 18.00 36.00 54.00	108
	Annen Emil	1947 SV	49 19.00 36.00 51.00	106
	Prajer Peter	1946 SV	49 20.00 33.00 52.00	105
	Rohner Ursula	1961 S	49 18.00 37.00 45.00	100
	Hoffmann Arnold	1966 S	49 20.00 29.00 48.00	97
	Boggia Judith	1964 S	49 14.00 30.00 41.00	85
7	Società Tiratori Poschivo	Poschiavo, Società Tiratori Pistola	0-0-0-0-0-0-0...	587.00
	Murbach Giorgio	1960 S	49 17.00 36.00 53.00	106
	Sala Corrado	1959 V	49 18.00 36.00 52.00	106
	Cramer Ramon	1984 E	49 17.00 36.00 48.00	101
	Cramer Guido	1959 V	75 18.00 36.00 44.00	98
	Cortesi Sergio	1958 V	49 13.00 31.00 46.00	90
	Ferrari Giovanni	1982 E	49 17.00 27.00 42.00	86
8	SV-Pontresina	Pontresina, Schützenverein	0-0-0-0-0-0-0...	580.00
	Prevost Paul	1946 SV	49 16.00 36.00 56.00	108
	Mittner Andrea	1969 S	49 15.00 38.00 49.00	102
	Wieser Karl	1963 S	49 19.00 30.00 49.00	98
	Mittner Madlaina	1977 E	49 17.00 29.00 51.00	97
	Tramer Renato	1926 SV	49 18.00 30.00 45.00	93
	Bösch Albert	1934 SV	49 16.00 28.00 38.00	82



# Anten die Calvenstandarte wieder gewinnen



Die erfolgreichen Davoser Schützen, von links (vordere Reihe): Joos Ambühl, Florian Stiffler und Martin Conrad. –

Hinterer Reihe von links: Christian Stiffler, Andrea Stiffler und Reto Branger.

## 57. Calvenschiessen 2019 Val Müstair Calvenschützenverband

### Gruppenrangliste 18.05.2019



Rang	Gruppe	Verein	Punkte	Total
1	<b>FSG Beinwil/ Freiamt</b>	Beinwil, Feldschützen	0-0-0-0-0-0-0-0...	<b>639,00</b>
	Koch Gerry	1963 S	90 18,00 37,00 56,00	111
	Mathis Markus	1985 E	90 18,00 38,00 55,00	111
	Koch Selina	2000 U21	90 20,00 35,00 53,00	108
	Furrer Stefan	1963 S	90 17,00 34,00 55,00	106
	Weber Willy	1955 V	Kar 17,00 33,00 54,00	104
	Koch Gisela	1966 S	90 13,00 35,00 51,00	99
2	<b>Schiess Sport Davos Gruppe 1</b>	Davos, Schiess Sport	0-0-0-0-0-0-0-0...	<b>638,00</b>
	Stiffler Andrea	1959 V	57/03 17,00 37,00 58,00	112
	Branger Reto	1957 V	Kar 16,00 38,00 54,00	108
	Conrad Martin	1946 SV	90 18,00 35,00 53,00	106
	Ambühl Joos	1959 V	Kar 18,00 37,00 51,00	106
	Stiffler Christian	1957 V	57/03 14,00 38,00 52,00	104
	Stiffler Florian	1992 E	57/03 15,00 35,00 52,00	102
3	<b>Bregaglia 2</b>	Bregaglia, Società Tiratori	0-0-0-0-0-0-0-0...	<b>637,00</b>
	Rota Alessandro	1965 S	57/03 17,00 39,00 56,00	112
	Willy Sergio	1953 V	57/03 16,00 39,00 57,00	112
	Vincenti Gaudenzio	1964 S	57/03 16,00 37,00 53,00	106
	Gianotti Claudio	1953 V	57/03 16,00 34,00 53,00	103
	Spinas Rafael	1970 S	57/03 15,00 37,00 51,00	103
	Chiapponi Mattia	1973 S	57/03 18,00 30,00 53,00	101
4	<b>Società tregants Chalavaina 2</b>	Chalavaina Val Müstair, Società da tregants	0-0-0-0-0-0-0-0...	<b>624,00</b>
	Bott Curdin	1952 V	Kar 19,00 36,00 55,00	110
	Luzzi Severin	1958 V	90 17,00 34,00 55,00	106
	Fliri Fadri	1957 V	57/03 18,00 35,00 52,00	105
	Pardeller Daniel	1971 S	90 17,00 32,00 56,00	105
	Caviezel Armin	1983 E	90 16,00 34,00 51,00	101
	Fasser Gerard	1945 SV	90 14,00 34,00 49,00	97
5	<b>Societad da tregants S-chanf</b>	S-chanf, Societad da tregants	0-0-0-0-0-0-0-0...	<b>623,00</b>
	Angelini Gion	1972 S	90 19,00 36,00 54,00	109
	Irniger Mattia	1986 E	90 18,00 33,00 56,00	107
	Jäger Leandro	2001 U21	90 15,00 37,00 52,00	104
	Thomas Heinz	1964 S	90 14,00 34,00 53,00	101
	Parli Linard	1986 E	90 15,00 35,00 51,00	101
	Melcher Severin	2002 U21	90 15,00 33,00 53,00	101
6	<b>Newbünden Bregaglia 3</b>	Bregaglia, Società Tiratori	0-0-0-0-0-0-0-0...	<b>621,00</b>
	Egle Primus	1971 S	57/03 18,00 38,00 58,00	114
	Frischknecht Carl	1958 V	57/03 20,00 38,00 53,00	111
	Fogliada Davide	1985 E	57/03 17,00 35,00 54,00	106
	Chiesa Ezio	1959 V	57/03 19,00 35,00 47,00	101
	Tam Attilio	1954 V	57/03 19,00 31,00 47,00	97
	Ardüser Mauro	1996 E	57/03 7,00 33,00 52,00	92
7	<b>SV Monstein</b>	Monstein, Schützenverein	0-0-0-0-0-0-0-0...	<b>620,00</b>
	Caprez Reto	1976 E	90 18,00 40,00 56,00	114
	Studer Thomas	1962 S	57/03 18,00 35,00 54,00	107
	Kühnis Georg	1968 S	90 15,00 36,00 55,00	106
	Casutt Marina	1980 E	90 15,00 33,00 54,00	102
	Umbricht Walter	1948 SV	57/03 15,00 34,00 50,00	99
	Flury Uschi	1956 V	90 11,00 35,00 46,00	92
8	<b>Bregaglia Jungschützen 4</b>	Bregaglia, Società Tiratori	0-0-0-0-0-0-0-0...	<b>617,00</b>
	Krasniqi Joël	2001 U21	57/03 18,00 38,00 54,00	110
	Wieland Lorenz	2003 U17	90 17,00 36,00 52,00	105
	Krüger Martin	2002 U21	57/03 14,00 35,00 55,00	104
	Wieland Serafin	2001 U21	90 17,00 33,00 53,00	103
	Giovanoli Madlaina	2001 U21	90 17,00 35,00 46,00	98
	Petti Fabio	2002 U21	90 17,00 27,00 53,00	97

## 57. Calvenschiessen 2019 Val Müstair Calvenschützenverband

### Einzelrangliste 18.05.2019

Rang	Teilnehmer	Verein	Spg	Punkte
1	<b>Egle Primus</b>	1971 S Bregaglia, Società Tiratori	57/03	<b>114</b> 18 38 58
2	<b>Caprez Reto</b>	1976 E Monstein, Schützenverein	90	<b>114</b> 18 40 56
3	<b>Stiffler Andrea</b>	1959 V Davos, Schiess Sport	57/03	<b>112</b> 17 37 58
4	<b>Willy Sergio</b>	1953 V Bregaglia, Società Tiratori	57/03	<b>112</b> 16 39 57
5	<b>Schneider Martin</b>	1951 V Küsnacht, Schützenverein	57/03	<b>112</b> 17 38 57
6	<b>Rota Alessandro</b>	1965 S Bregaglia, Società Tiratori	57/03	<b>112</b> 17 39 56
7	<b>Koch Gerry</b>	1963 S Beinwil, Feldschützen	90	<b>111</b> 18 37 56
8	<b>Mathis Markus</b>	1985 E Beinwil, Feldschützen	90	<b>111</b> 18 38 55
9	<b>Maurer Johann</b>	1957 V Felsberg, Feldschützen	Kar	<b>111</b> 19 37 55
10	<b>Frischknecht Carl</b>	1958 V Bregaglia, Società Tiratori	57/03	<b>111</b> 20 38 53
11	<b>Gruber Florin</b>	1947 SV Chur, Schützengesellschaft der Stadt	Kar	<b>110</b> 15 37 58
12	<b>Bott Curdin</b>	1952 V Chalavaina Val Müstair, Società da treg	Kar	<b>110</b> 19 36 55
13	<b>Krasniqi Joël</b>	2001 U21 Bregaglia, Società Tiratori	57/03	<b>110</b> 18 38 54
14	<b>Studer Robert</b>	1959 V Castrisch, Societad da tir	90	<b>110</b> 18 38 54
15	<b>Tomaschett Johannes</b>	1959 V Albula, Sportschützen	90	<b>110</b> 19 37 54
16	<b>Crameri Marco</b>	1963 S Zuoz, Societad da tir sportiv	57/03	<b>109</b> 15 38 56
17	<b>Cadruvi Plazi Giusep</b>	1957 V Ruschein, Societad da tir Vorab	57/03	<b>109</b> 19 34 56
18	<b>Widmaier Walter</b>	1944 SV Bündner Schützen-Veteranen-Verband,	90	<b>109</b> 16 38 55
19	<b>Krebs Ueli</b>	1950 V Sent, Società da tregants	57/03	<b>109</b> 19 35 55
20	<b>Salzgeber Lorenz</b>	1956 V Zuoz, Societad da tir sportiv	57/03	<b>109</b> 18 37 54
21	<b>Angelini Gion</b>	1972 S S-chanf, Societad da tregants	90	<b>109</b> 19 36 54
22	<b>Wyss Adolf</b>	1938 SV Luzern, Schützengesellschaft der Stadt	57/03	<b>109</b> 20 35 54
23	<b>Conradin Fadri</b>	1957 V Sta. Maria v. M., Società da tregants	57/03	<b>108</b> 17 33 58
24	<b>Brunner Martin</b>	1949 SV Signina, Schützengesellschaft	90	<b>108</b>

# Bündner-Glarner Schwingfest in Cazis: Armon Orlik gewinnt in überlegener Manier

*R.N. Einmal mehr lag die Favoritenrolle beim Bündner-Glarner Kantonschwingfest in Cazis bei Armon Orlik. Umso mehr sich das Comeback von Samuel Giger weiter verzögert. Mit sechs Siegen konnte der Maienfelder auch in Cazis von keinem Konkurrenten gestoppt werden.*

Der Maienfelder feierte vor 2900 Zuschauern seinen vierten Festsieg beim eigenen Kantonalfest in Serie. Ebenso gewinnt Orlik bereits sein viertes Kranzfest der laufenden Saison. In Cazis errang Orlik den Sieg im Schlussgang gegen seinen Verbandskollegen Sandro Schlegel, der sich die überraschende Schlussangteilnahme mit einem Sieg über den Eidgenossen Marcel Kuster verdiente.

Von den acht angetretenen Eidgenossen, der Bündner Mike Peng sagte seine Teilnahme kurzfristig ab, kämpften nicht alle gleich glücklich. Der Appenzeller Michael Bless musste sogar ohne Kranz die Heimreise antreten.

Orlik liess bereits im Anschwingen erahnen, dass der Sieg in Cazis nur über ihn führt. Er bodigte den Zürcher Samir Leuppi bereits im ersten Zug. Nicht besser erging es den nächsten Gegnern, darunter auch der Glarner Roger Rychen und der Appenzeller Raphael Zwysig, die sich allesamt das Sägemehl vom Rücken putzen lassen mussten. Im Schlussgang gegen Schlegel war zu Beginn etwas Abtasten Trumpf, kennen sich doch die beiden derzeit besten Bündner Schwinger von vielen gemeinsamen Trainings sehr gut. In der zweiten Minute ergriff Orlik die Initiative und besiegte seinen Gegner mit Kurz. Der Fideriser Sandro Schlegel klassierte sich letztlich im vierten Schlussrang.

Auf dem Ehrenplatz klassierte sich wie bereits vergangenen Pfingstmontag in Glarus Roger Rychen, gefolgt von

Tobias Riget aus Schänis. Gemeinsam mit Schlegel auf Rang 4 folgten der Winterthurer Samir Leuppi sowie der Näfelsler Reto Landolt.

Der unverwüsthliche Felsberger Roman Hochholdingerrang den Kranz im fünften Rang sowie der Emser Marc Jörgen im sechsten Rang. Ebenfalls kranzgeschmückt konnte der Einheimische Mauro Gartmann die Heimreise nach Flerden antreten. Ursin Battaglia, der Routinier des gastgebenden Schwingklubs Heinzenberg, verpasste den angestrebten Kranz um einen halben Punkt. Seinen verdienten ersten Kranzgewinn erreichte Corsin Jörgen mit vier Siegen und zwei Niederlagen.

Nach dem 5. Gang hatten auch noch der **Davoser Christian Biäsch**, der Andeerer Fabio Castelli sowie **Abraham Lötscher aus Lunden** Chancen auf den Kranzgewinn, aber alle drei verloren den massgebenden letzten Gang und somit auch den begehrten Kranz.



Vierter Saisonsieg für Armon Orlik in Cazis.



Insgesamt sechs Kränze gabs für die die Bündner Schwinger in Cazis.



# Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!

**Sanitär frei** AG

www.frei-davos.ch  
Hertistrasse 11  
7270 Davos Platz  
T. 081 416 10 10



**für Gas zum Grillieren**

in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

Zu vermieten ab sofort oder n.V., **möbliert** oder **unmöbliert** an der Skistrasse **Davos Platz**:

- **2 1/2 Zi.-Whg.** EG. Mit Arvenholz, neue Küche, niedriges Badezimmer, keine Garage, inkl. NK 1400 Fr./Mt.
- **Exkl. 3 1/2-Zi.-Attika** (3. OG) mit Jacuzzi, Cheminée, Wintergarten, WM/Tb, 2 Garagenpl. 2500 Fr./Mt., NK 200 Fr./Mt.

Infos u. Besichtigung:

Eugen Compagnoni, Skistr. 6, 7270 Davos Platz

[eugen@compagnoni.com](mailto:eugen@compagnoni.com)

- Zu vermieten Nähe Spital und Jakobshornbahn, in **Davos Platz: 3.5-Zi.-Whgen**, Miete pro Monat ab CHF 1500.– zzgl. NK, zentrale und ruhige Lage, nur in Jahresmiete, Nichtraucherwohnungen, keine Haustiere erlaubt. **Tel. 081 420 00 88** oder **081 413 54 66**

- **Garagenplatz gesucht** in **Davos** von einheimischer Familie. Kontakt: Thomas Junker, **Tel. 078 795 91 48**

- 2. Zu vermieten in **Davos Dorf: 5,5-Zi.-Dachwhg.**, 132 m2, über das ganze Geschoss. Eigene Waschküche, sehr familienfreundliches Gebiet. Frei ab sofort oder nach V. Kann auch als Ferienwohnung genutzt werden. Preis nach Absprache. **Tel. 076 415 15 90**

- 1. Zu vermieten per 1. August oder n.V. in **Jenaz** schöne **4,5-Zi.-Attika-Whg.** im DG. Mit Kleiderschränken, Cheminée, GS, Balkon, Keller, Abstellplatz und Parkplatz. Miete: 1200.00 Fr. inkl. NK. **Tel. 079 543 97 69**

- 1. **4.5-Zi-Whg** in **Davos Wiesen** zu vermieten: Ruhige Süd-Aussichtslage, 92m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, Miete 1690 Fr./Mt zzgl. NK, nach Bedarf gedeckter Parkplatz und/oder Garage. E-Mail: [wiesen@xdm.ch](mailto:wiesen@xdm.ch)

- 1. Zu kaufen gesucht: **Wohnungen in Davos und Klosters** für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Ihre Angebote!

Müller Family Office AG, St. Gallen & Davos, **Tel. 071 222 17 77**

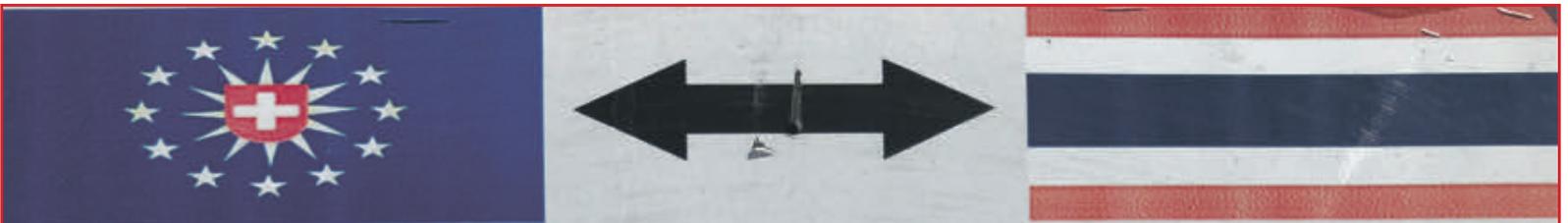
[info@muellerfamilyoffice.ch](mailto:info@muellerfamilyoffice.ch), [www.muellerfamilyoffice.ch](http://www.muellerfamilyoffice.ch)

- Wir sind eine fröhliche und aktive fünfköpfige Familie, die **geeigneten Wohnraum** sucht, der bezahlbar und ab 1.7.19 verfügbar ist. Der Papa ist ab nächstem Schuljahr Lehrer in **Davos**. Wir sind auch bereit, Abwart- und Umgebungsarbeiten zu übernehmen. Darin haben wir Erfahrung. Wir sind gespannt, von Ihnen zu hören. **Tel. 041 530 05 09 / 079 538 59 05** [rahel.voelkel@bluewin.ch](mailto:rahel.voelkel@bluewin.ch)

## Kleinanzeigen 20 Franken max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:

**Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz**



## Pakete und Waren nach Thailand versenden

ab 110 CHF bis 60 Kg.

Umzug • Einlagerungen • Transporte CH – Thailand

[www.box2thai.com](http://www.box2thai.com)

Tel. 0041 76 525 33 35

Neu: Annahmestelle auch im Kanton Graubünden

Klar,  
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch  
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,  
Golf Club  
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch  
Tel. +41 (81) 404 10 07

## WETA-Cup: Simone & Michael Parpan Brutto-Sieger



Die Preisgewinner/-innen des diesjährigen WETA-Cups auf einen Blick.

D.P. Bereits zum 7. Mal ist in Alvaneu Bad der WETA-Cup durchgeführt worden. Das von der Firma WETA Radio & Fernseh AG, Thusis und Chur, gesponserte Turnier ist allseits beliebt, da auch immer ein reich gedeckter Gabentisch auf die Gewinnerinnen und Gewinner des Tages wartet. Bei fantastischem Wetter und vom Sponsor gut versorgt mit einem erfrischenden Getränk starteten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Turnier.

Nach dem Turnier waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Apéro und zum gluschtigen Bündner Plättli eingeladen. Carlo Tannò hat sich in diesem Jahr etwas Besonderes einfallen lassen. Er reiste mit vielen Gutscheinen und verschiedenen Elektrogeräten an. Es wurden sechs tolle Preise unter allen Teilnehmern verlost. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten grosse Freude und hofften gespannt, dass ihr Name auf den sechs gezogenen Scorekarten erschien.

David Zogg, der Head-Greenkeeper vom Golf Club Alvaneu Bad, war auch an

der Preisverleihung anwesend und gab den Teilnehmenden spannende Infos zur Platzpflege.

Den Preisgewinnerinnen und Preisgewinnern herzliche Gratulation für die Spitzen-Leistungen.– Ranglistenauszug des WETA-Cups:

<b>Brutto Damen:</b>	1. Parpan Simone	Alvaneu Bad	30 Pt.
<b>Brutto Herren:</b>	1. Parpan Michael	Alvaneu Bad	26 Pt.
<b>Netto 1. Kat. (Hcp 0 - 18.4):</b>	1. Pedrett Elisabeth,	Alvaneu Bad	38 Pt.
	2. Parpan Simone,	Alvaneu Bad	35 Pt.
	3a. Flüeler Thomas,	Bad Ragaz	34 Pt.
	3b. Jägli Andrea,	Alvaneu Bad	34 Pt.
<b>Netto 2. Kat. (Hcp 18.5 - 54/PR):</b>	1. Guyer Reto,	Alvaneu Bad	34 Pt.
	2. Gadiant Stefan,	Alvaneu Bad	34 Pt.
	3. Halter Patricia,	Alvaneu Bad	32 Pt.
<b>Netto Junioren</b>	1. Zürcher Nico,	Davos	32 Pt.



Für unsere Ferienanlage\*\*\* mit 75 Wohnungen suchen wir per sofort:

## Mitarbeiter/Innen

zur Verstärkung unseres Reinigungsteams.

**Arbeitseinsatz:** vor allem am Samstag und / oder Sonntag jeweils für ca. 4 bis 6 Stunden ab 10.00 Uhr, wochentags nach Absprache

**Bezahlung:** Stundenlohn zzgl. Ferienzulage

Über Ihr Interesse freut sich Béatrice Müller Huber

**Solaria Davos AG, Solariastrasse 4a, 7260 Davos Dorf**  
[www.solaria.ch](http://www.solaria.ch), [beatrice.mueller@solaria.ch](mailto:beatrice.mueller@solaria.ch)  
Telefon 079 205 87 02



## Ferienjob

• **Ferienjob vom 9.7. bis 16.8.19**, in der Nähe von Davos Glaris. Suche Unterstützung für unseren Haushalt zum Kochen, Reinigen, ggf. Kinderbetreuung, ca. 2- bis 3-mal pro Woche, vormittags 3 Stunden. Die Arbeitszeiten können dem Busfahrplan angepasst werden.

Wir freuen uns auf Deinen Anruf:

**079 969 63 98**

*Seit 26 Jahren  
Ihre Gipfel Zytig*

## AUTOMOBIL-MECHATRONIKER (m/w) UND AUTOMOBIL-MECHATRONIKER LEHRLING (m/w)

Werden Sie eine wichtige Stütze unseres Teams. Wir suchen eine engagierte, selbständige Persönlichkeit. Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Procar Davos AG, Carlo Gruber  
Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang  
oder per Email: [cg@procardavos.ch](mailto:cg@procardavos.ch)



Mercedes-Benz



## Bad Alvaneu

### Unsere Teams brauchen Verstärkung

deshalb suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung flexible/n und zuverlässige/n

### Mitarbeiter/in für Kassa/Empfang/Service TZ ca. 2-3 Tage/Woche

- ❖ Serviceerfahrung für Mitarbeit im Bistro
- ❖ PC Kenntnisse
- ❖ Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddienst

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann zögern Sie nicht und schicken Sie Ihre Bewerbung an  
Bad Alvaneu AG, Deborah Pleisch, Albulastrasse 172,  
7473 Alvaneu Bad oder [info@bad-alvaneu.ch](mailto:info@bad-alvaneu.ch)

Albulastrasse 172 | 7473 Alvaneu Bad  
081/420 44 00 | [info@bad-alvaneu.ch](mailto:info@bad-alvaneu.ch)  
[www.bad-alvaneu.ch](http://www.bad-alvaneu.ch)

EBENER

SERVICE

haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf  
und Service von  
Haushalts-, Kälte-  
und Gastronomie-  
geräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz • +41 81 416 77 37  
[info@ebener-service.ch](mailto:info@ebener-service.ch) • [www.ebener-service.ch](http://www.ebener-service.ch)

## EL.GROUP SPRECHER AG

Elektro - Planung - Realisierung

Die EL. Group Sprecher AG ist ein führendes Unternehmen in der Realisierung von Stark- und Schwachstromanlagen in Industrie-, Gewerbe- und Hausinstallationen. Wir suchen für unsere anspruchsvolle Kundschaft und interessanten Objekte in der Region Klosters, Davos folgende Fachleute

- Bauleitende Monteure
- Elektromonteure
- Servicemonteure

Bitte informieren Sie sich über unsere Webseite [www.el-group.ch](http://www.el-group.ch)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich jetzt per E-Mail auf [r.sprecher@el-group.ch](mailto:r.sprecher@el-group.ch) oder rufen Sie uns an unter **Tel. 081 422 40 42**.



**Der Alptraum eines jeden Talbewohners, wenn die Rufe kommt...  
wie in der letzten Samstag Nacht am Eingang zum Dischmatal**

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger



# Fundgrube

auch auf [www.gipfel-zeitung.ch](http://www.gipfel-zeitung.ch)

## Zu verkaufen

• Von privat zu verkaufen:  
**BMW X3 3,0sd**, Jgg. 2007/8, 286 PS, Autom., 380 000 Km (70% Autobahn), ab MFK, Top-Zustand; Navi, Leder, M paket, Freisprech, Klima, div. Extras, 8-fach bereift mit Felgen, Sommerräder 70% Winter 90% profil, mit AHK, servicegepflegt, viel Auto für wenig Geld!  
 NP: CHF 85 000, VP: CHF 6800.  
**Tel. 076 566 31 30**

**Gipfel Zeitung**  
 seit 26 Jahren  
 Ihre treue  
 Partnerin!

## Dienstleistungen

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.  
**Walter Bäni 079 723 84 42**

**HONDA FÜR IHREN RASEN NUR DAS BESTE!**



**Rasenmäher**  
ab Fr. **279.-**



**Mähroboter**  
ab Fr. **1390.-**

## HELDSTAB AG

MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK








BERATUNG  
VERKAUF  
SERVICE

Bahnhofstrasse 11  
7260 Davos Dorf  
Tel. 081 420 15 50  
[heldstab-davos.ch](http://heldstab-davos.ch)

**DAVOS**

## Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

Occasion <b>SUZUKI</b>	<b>SX4 1.6 GL Top Indigo 4WD</b> Com/5 schwarz / anthrazit	06.2012	142'700 km 120 PS	sFr. 7'900.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	<b>Lancer 1.8 Instyle</b> Lim/4 silber / schwarz Leder	03.2008	66'200 km 143 PS	sFr. 8'400.00
Occasion <b>SUZUKI</b>	<b>SX4 1.6 GL Top Celloano4x4</b> Com/5 anthrazit / anthrazit	02.2013	115'900 km 120 PS	sFr. 9'300.00
Occasion <b>FORD</b>	<b>Mondeo 2.2 TDCI TitaniumS</b> Com/5 schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 km 175 PS	sFr. 11'500.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	<b>Lancer 2.0 Ralliart GS</b> Lim/4 frost weiss / schwarz Leder	03.2011	141'900 km 241 PS	sFr. 11'800.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	<b>Lancer 2.0 DID Instyle</b> Lim/5 anthrazit / schwarz Leder	12.2012	34'900 km 140 PS	sFr. 11'900.00
Neufahrzeug <b>MITSUBISHI</b>	<b>Attrage 1.2 Style</b> Lim/4 white pearl / schwarz	08.2018	36 km 80 PS	sFr. 12'600.00
Neufahrzeug <b>MITSUBISHI</b>	<b>Space Star 1.2 Value</b> Lim/5 silber / anthrazit	06.2019	20 km 80 PS	sFr. 12'950.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	<b>Outlander 2.2 DID Navi</b> Com/5 weiss / schwarz Leder	05.2012	46'500 km 156 PS	sFr. 17'400.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	<b>Outlander 2.2DID Navi Saf</b> Com/5 rot cooper / schwarz Leder	03.2013	108'400 km 150 PS	sFr. 17'800.00
Occasion <b>MITSUBISHI</b>	<b>Outlander 2.0PHEV Navi</b> Com/5 weiss pearl / schwarz Leder	02.2015	55'000 km 121 PS	sFr. 27'500.00
Neufahrzeug <b>MITSUBISHI</b>	<b>Outlander 2.0 Value</b> Com/5 silber / anthrazit	06.2019	20 km 150 PS	sFr. 29'900.00
Vorführfahrzeug <b>MITSUBISHI</b>	<b>Outlander PHEV Diamond 4W</b> Com/5 Black Ruby Pearl / Leder	02.2017	12'600 km 121 PS	sFr. 36'900.00
Neufahrzeug <b>MITSUBISHI</b>	<b>Pajero 3.2DI-D Value</b> Com/5 sterling silver / anthrazit	02.2018	25 km 190 PS	sFr. 37'200.00

081 422 47 66



**AUTO RÜEDI AG** SERNEUS

## Freizeit - Vereine

**Taekwon-Do Int. Davos**  
 Mo. 18.50 – 19.50 Jump Dojang Sunnegruess  
 Di. 19.00 – 20.00 Swissjump Power Sunnegruess  
 Di. 19.00 – 20:30 Haupttraining Turnhalle SAMD  
 Mi. 15.15 – 16.15 Tagestraining +40 Sunnegruess  
 Do. 09.00 – 10.00 Swissjump Power Mattastr. 6  
 Do. 17.45 – 18.45 Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim  
 Do. 17.45 – 18.45 Kindertraining (9 - 14J) Turnh.  
 Do. 18.50 – 19.55 Dojang Sunnegruess  
 Fr. 14.00 – 15.30 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz  
 Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der  
 Doppelturnhalle Davos Platz.

Männerriege Davos Dorf  
 Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22 Uhr in  
 der Bünfa-Turnhalle.

## Links

- [www.albula-holzprodukte.ch](http://www.albula-holzprodukte.ch)  
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel  
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune
- [www.cccd.ch](http://www.cccd.ch)  
Alles über die Aktivitäten des  
Cerlce des chefs de cuisine Davos
- [www.davos-platz.ch](http://www.davos-platz.ch)  
Ihre Startseite ins Internet  
aktuell - kompakt - praktisch
- [www.wilhelm-monstein.ch](http://www.wilhelm-monstein.ch)
- [www.davos-kutschen.ch](http://www.davos-kutschen.ch)
- [www.adlatus-suedostschweiz.ch](http://www.adlatus-suedostschweiz.ch)

Diä muasch gläsa ha:

# GIPFEL ZYTIG

*die farbigste Zeitung Graubündens!*

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Bruno Zenklusen, Geschäftsführer der Puracenter AG in Lenzerheide

## «Lebensmittelbranche steht vor grossem Wandel»

In den letzten 23 Jahren hat Bruno Zenklusen die Puracenter AG, die heute acht Spar-Läden betreibt, zu einem erfolgreichen Unternehmen geführt. Seit rund drei Jahren betreibt die Puracenter AG auch die Davoser Spar-Läden, die zur Unternehmensstrategie des Puracenters gehörten, wie Bruno Zenklusen unter anderem im folgenden Gespräch erläutert.

Heinz Schneider



**Bruno Zenklusen führt seit 1996 die Läden der Puracenter AG Lenzerheide. Und er ist innovativ. Hier präsentiert er die neue, umweltschonende Milch-Verpackung aus natürlichen Ressourcen, die im November lanciert wird.** Foto S.

**G** Haben Sie noch weitere Strategie-Ziele?

In Lenzerheide sind wir daran, die Molkerei besser auszulasten. Die Strategie ist grundsätzlich eine Sache des Verwaltungsrates. Die aktuelle Strategie läuft Ende Jahr aus, ab 2020 gibt es eine neue. Die bisherigen Vorgaben und Ziele haben wir aus meiner Sicht erfüllt.

**G** Die Digitalisierung macht auch vor der Lebensmittelbranche nicht Halt. Ist «online» ein Thema für Sie?

In der Lebensmittelbranche steht ein grosser Wandel bevor. Der Online-Handel bewegt sich in unserem Bereich allerdings noch auf einem tiefen Prozentsatz. Wir bieten seit 20 Jahren den Hauslieferdienst an. Er wird jedoch wenig genutzt.

**G** Was für einen Wandel erwarten Sie denn in der Lebensmittelbranche?

Grundsätzlich sind die Ladenöffnungszeiten ein Thema sowie das bargeldlose

Zahlen. In Bezug auf den Personaleinsatz pflegen wir seit Jahren eine schlanke Struktur.

**G** In Lenzerheide, Savognin, Davos, Vilters und in Ilanz betreibt die Puracenter AG unter Ihrer Leitung insgesamt acht Läden. Welcher Laden wirft am meisten Profit ab?

Ganz klar hier in Lenzerheide, weil die Konkurrenz klein ist. Danach folgt schon Davos Dorf, flächenmässig unser grösster Laden.

**G** Gibt es in Ihren Spar-Läden bald auch Produkte aus Südafrika? Werden keine regionalen Produzenten mehr berücksichtigt?

Nein, in dieser Beziehung habe ich keine Bedenken. Unsere Strategie ist nach wie vor, auch einheimische Produkte im Sortiment zu führen. Unser Grossist ist Spar Schweiz, und als Vertreter der Region Südostschweiz habe ich sogar ein Mitspracherecht in Bezug auf das Warensortiment. Priorität legen wir auf die Ökologie und auf die Gesundheit.

## Bruno Zenklusen

geb.: 19. Februar 1961

von: Simplon Dorf

whft. in: Lenz

Zivilstand: verh. (2 Söhne, 1 Tochter)

Beruf: Kaufmann, Geschäftsführer der Puracenter AG, Lenzerheide, seit 1996

nebenberuflich: Präs. des Vereins Nordic Event, Präs. von Lantsch/Lenz Tourismus

Hobbies: Langlauf, Biken

Lebensphilosophie: Der Allgemeinheit auch etwas zurückgeben und die Schweizer Werte hochhalten!

Was mich freut: Eine Bike oder eine Ski-Tour im Sonnenschein!

Was mich ärgert: Der Abfall an den Strassenrändern, die Sorglosigkeit gegenüber der Umwelt!

Traum: Alle World Loppet-Läufe zu absolvieren, aber diesen Traum habe ich ausgeträumt...!

Lieblingsdrink: Etwas Saures

Lieblingessen: Apfelkuchen oder Schoggi-Crème

Lieblingslektüre: Karten

Lieblingmusik: dt. Schlager von Beatrice Egli

Lieblingsferiendest.: Irgendwo in den Bergen!

Meine Stärke: Koordinieren, Organisieren und Zahlen!

Meine Schwäche: Ungeduld, Fremdsprachen

Was ich an der Lenzerheide so

schätze: Ich kann da wohnen, wo andere Ferien machen! Und das vielfältige sportliche Umfeld.

Was ich weniger schätze: Der Rummel in der Hochsaison!

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI  
SCHUHTECHNIK  
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS  
Promenade 79  
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:  
Bonaduz, Chur, Flims, Thusis

Wanderschuhe

=



h  
heierling®

Since 1885